

# HANDWERK

aktuell · aktuell · aktuell · aktuell · aktuell · aktuell · aktuell

Regionaler Informationsdienst der Kreishandwerkerschaften Bautzen und Görlitz | 29. Jahrgang  
Nr. 116 | Dezember 2019

HANDWERK.DE

Imad, Orthopädietechnik-Mechaniker

## Und? Was hast du heute gemacht?

Wer etwas Echtes erschaffen möchte, findet seinen  
Beruf im Handwerk



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

WEIL IHRE  
HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,  
ALS SICH MIT IHRER  
VERSICHERUNG  
RUMZUSCHLAGEN.

**Wir machen's einfach.**

Die IKK classic packt genauso an wie Sie – damit Sie die Welt weiter am Laufen halten können. Darum sind wir die Versicherung für Handwerker. Mehr Infos unter [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)



02 - 22

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

Althandwerkerweihnachtsfeiern 2019 | Hohe Auszeichnung für Roland Ermer | Vorbildliches Engagement | Arbeitskreis Frauen in Handwerksunternehmen | Bäckerinnung Bautzen | Baugewerbeinnung Bautzen | Dachdeckerinnung Bautzen | Elektrotechniker-Innung Bautzen | Fleischer-Innung Nordostmittlelachsen | Friseur-Innung Bautzen | Maler- und Lackiererinng BZ-HY-KM | Metallbauinnung Bautzen/Innung Metall Kamenz | Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbaue- und Fliesenlegerhandwerks Ostsachsen | Innung Sanitär-Heizung Klimatechnik Bautzen | SHK Innung Kamenz | Tischler-Innung Bautzen | „Schaufenster Handwerk“ in Bischofswerda | Bautzener Volleyballer erkämpfen Platz 4 | KHS Bautzen & Görlitz – 15. Tag der offenen Töpferei in Sachsen, Soko Argus hat Arbeit aufgenommen

IKK classic informiert

26 - 27

SIGNAL IDUNA informiert

28

HWK Dresden informiert

30 - 35

36 - 47

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

Handwerk – Konjunktur auf stabil hohem Niveau | Chefsache Personal | Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien | Baugewerbeinnung Löbau-Zittau | Elektroinnung Landkreis Görlitz – Lehrlinge aus den Landkreisen Görlitz und Bautzen fahren zur efa-Messe nach Leipzig | Friseurinnung Ostsachsen | Innung der Gold- und Silberschmiede Dresden & Oberlausitz | Metallbauinnung Kreis Görlitz | Kreishandwerkerschaft Görlitz – Vorbereitungen Azubi-Messe INSIDERTREFF | Aufruf Goldener Meisterbrief 2020 | Terminvorschau 2020 | Sprechtag 2020

48 - 55

**Tischler-Innung Kreis Görlitz**

Bildungsreise 2019 | Geführte Besichtigung Fastentücher und Epitaphien-schatz Zittau | Weihnachtsbotschaft und Grüße

55 - 59

**Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“**

2. Mitgliederversammlung 2019 | Tipps für Autofahrer – Nebel: Die weiße Gefahr – Autolicht in dunkler Zeit – Höchste Zeit für den Reifenwechsel – Synthetische Kraftstoffe: Alternative zur E-Mobilität – Der Abbiegeassistent – der Lebensretter – Das Rauf-und-Runter-Rad wird 30

Partner für Ihr Recht

60

Steuertipps

61 - 63

Partner der Region

9, 11, 17, 19, 20, 23, 24, 25, 29, 43, 45, 47, 49, 57 - 64, U2, U3, U4

IMPRESSUM

**HANDWERK aktuell**  
Regionaler Informationsdienst der Kreishandwerkerschaften BZ und GR  
29. Jahrgang | Dezember 2019

**Herausgeber:**  
Kreishandwerkerschaft Bautzen  
Wallstraße 8, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 – 52 27 30

Kreishandwerkerschaft Görlitz  
Melanchthonstraße 19, 02826 Görlitz  
Telefon: 03581 – 87 74 51

**Redaktion:**  
Teil KHS Bautzen – Sabine Gotscha-Schock  
Teil KHS Görlitz – Dr. Kerstin Loh  
Tischler-Innung Kreis Görlitz und  
KFZ-Innung – Elke Pullwitt

**Gesamtherstellung & Satz:**  
MARKETINGFIRMA Ebermann und Rast GbR  
Königshainer Straße 5, Haus 2, 02906 Niesky  
Telefon: 03588 – 29 44 345  
info@marketingfirma.de  
www.marketingfirma.de

Anzeigenleitung und -verwaltung: B. Ebermann  
Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom Januar 2019.

**Fotos:**  
Kreishandwerkerschaft Bautzen,  
Kreishandwerkerschaft Görlitz,  
KFZ-Innung „Oberlausitz“,  
Tischler-Innung Kreis Görlitz,  
IKK classic, Handwerkskammer Dresden,  
MARKETINGFIRMA, siehe Bildnachweise im Inhalt

**Verteilung:**  
siblog GmbH, Dresden  
An alle Handwerksbetriebe der KHS Bautzen und  
Görlitz, sowie die maßgeblichen Behörden und  
Institutionen

**Druck:** Druckerei Vettters, Radeburg

**Druckauflage:** 10.000 Exemplare,  
4. Quartal 2019

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die HANDWERK aktuell und alle in ihr enthaltenen Beiträge und  
Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck auch  
auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers statt-  
haft. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung  
des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und  
Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.



**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

**Althandwerkerweihnachtsfeiern 2019**

In diesem Jahr hatten wir einen neuen Besucherrekord bei der Teilnahme an den traditionellen ie Adventsnachmittage für die aus dem Berufsleben ausgeschiedenen Handwerker und noch aktiv tätigen Senioren.

Fast 200 Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister freuten sich, ehemalige Fachkollegen wiederzusehen, sich bei Stollen, Plätzchen und einem guten Abendbrot über die Geschehnisse des letzten Jahres auszutauschen und an „alte Zeiten“ zu erinnern.

Kreishandwerksmeister Frank Scholze informierte wieder auf allen drei Veranstaltungen die Senioren über handwerklich bedeutsame Ereignisse im vergangenen Jahr. Das waren vor allem die Meisterfeier der HWK Dresden für 275 Meisterabsolventen, von leicht steigenden Lehrlingszahlen und von den Imagefilmen, die für unsere Handwerke gedreht wurden.

Der Auftakt der diesjährigen Weihnachtsfeiern gab es in diesem Jahr in Bautzen. Die gezeigten 8 Kinospots gingen in den angeregten Gesprächen der 100 Seniorinnen und Senioren fast unter. KHM Frank Scholze konnte an diesem Nachmittag auch eine Urkunde und ein Präsent an Obermeister Ulrich lange für die engagierte Arbeit der Tischlerinng bei der Berufsorientierung vergeben.

Nach dem Kaffee gab es Besuch aus dem „Klinikum Unikum“ und von Rentnerin Erna. Besonders deren deftige Späße und schauspielerische Leistungen kamen gut an. Die besinnliche Weihnachtseinstimmung gab Elvira Hantschke dann als stimmungsvoller Engel.



Zur nächsten Veranstaltung in Hoyerswerda dominierten wieder die ehemaligen Genossenschafterinnen der FIGARO den Saal. Geschäftsführerin Elke Beyer der heutigen Coiffure GmbH hatte sich wieder die Zeit genommen und für alle Anwesenden ein kleines Präsent mitgebracht. Die vielen Friseurinnen und Kosmetikerinnen nutzten gern die Gelegenheit, sich wiederzusehen und ausgiebig auszutauschen. Für den kulturellen Teil haben wir den Wunsch des Vorjahres umgesetzt und Elvira Hantschke unterhielt ihr Publikum als Clown, Krankenschwester und Putzfrau.

Kälte und Schnee hielten sich in diesem Jahr zurück, so dass auch alle den Kamenzer Hutberg bei recht angenehmen Wetter erreichen konnten. Kulturell kamen hier unter Leitung von Fr. Jordan sechs Laien-Bauchtänzerinnen des Tanzstudios „Nujum al Layl“ (Sterne der Nacht) aus Hoyerswerda Ausschnitte aus ihrem Repertoire. Orientalische Klänge und prächtige Kostüme beherrschten den Saal für eine halbe Stunde. Neu im Repertoire war ein Säbeltanz, der ein Teil orientalischer Hochzeitsbräuche ist. Der Säbel des Mannes wurde an die Frau übergeben, sie ist damit symbolisch zur Herrin im Haus und zur Bewahrerin der Familienehre geworden.



Wieder konnten wir allen Teilnehmern berichten, dass auch 2018 unsere aktiven Betriebe fleißig gespendet haben, um wieder niveauvolle Veranstaltungen anbieten zu können. Die Kreishandwerkerschaft und die Seniorinnen und Senioren bedanken sich dafür auf das Allerherzlichste und freuen sich schon auf das nächste Jahr!

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

## Hohe Auszeichnung für Roland Ermer zur Mitgliederversammlung

Kreishandwerksmeister Frank Scholze begrüßte die Delegierten und Gäste am 14. November 2019 zur Mitgliederversammlung und gratulierte zuerst Bäcker-Obermeister Lutz Neumann zum Geburtstag. Handwerkskammerpräsident Dr. Jörg Dittrich hatte als Referent und Gast eine besondere Überraschung dabei.

Zuerst sprach er über aktuelle handwerkspolitische Themen, wie die geplante Aufnahme von weiteren 12 Handwerken in die Handwerksrolle Anlage A ab 2020, die Änderungen im Berufsbildungs- Modernisierungsgesetz und die Themen der schwierigen Koalitionsverhandlungen zur Regierungsbildung in Sachsen.

Die HWK hat eine Umfrage unter HW-Betrieben gestartet und als „Eröffnungsbilanz“ zusammengefasst: 80 % der Handwerker würden ihren Kindern raten, einen Handwerksberuf zu erlernen, aber nur 49% würden ihnen den Schritt in die Selbstständigkeit empfehlen. Er wirbt ausdrücklich für eine qualifizierte Zuwanderung. Dann hielt er eine Laudatio auf einen „ahnungslosen“ engagierten

Handwerker: die KH Bautzen hatte ihren stellvertretenden Kreishandwerksmeister Roland Ermer zur Auszeichnung mit der „Goldenen Ehrennadel“ der HWK Dresden vorgeschlagen und der Vorstand der HWK Dresden war diesem Vorschlag gefolgt. Präsident Dittrich würdigte den überaus hohen Einsatz Roland Ermers, begonnen als ehemals einer der jüngsten Obermeister Deutschlands bis heute als Präsident des Sächsischen Handwerkstages. Dazu kommen zahlreiche weitere Ehrenämter im handwerklichen wie auch im Freizeitbereich bis hin zu seiner aufreibenden Kandidatur im Bundestagswahlkampf 2017. Roland Ermer bedankt sich sehr herzlich und betont, dass er seine Ehrenämter weiter gern ausübt, aber immer vor allem Bäckermeister bleiben wird.

Im anschließenden Tätigkeitsbericht gab die GFin vor allem einen Überblick über die von der Sächsischen Fachkräfteliga geförderten Projekte „Handwerk mobil“ und „Handwerk im Film“ und die aktuellen Aktivitäten zur Berufsorientierung. Steffen Sievers und Annegret Kalus

von der Bundesagentur für Arbeit stellten Fördermöglichkeiten bei Weiterbildungen und Umschulungen nach dem „Qualifizierungschancengesetz“ vor. Nach längerer Zeit wieder einmal war Steffen Eckert zu Gast, der einen Überblick über in Innungsveranstaltungen verfügbare Vortragsthemen der INTER Versicherung gab.

Die Beschlüsse zum Beitrag 2020 und zum Haushaltsplan wurden einstimmig gefasst. Da gleichzeitig beschlossen wurde, neue Fördermittelanträge zu stellen, wird bei Genehmigung der Anträge im Frühjahr jedoch ein Nachtragshaushalt notwendig werden.

Im Jahr 2020 werden sich die KH und alle Innungen auf die 2021 in Kraft tretenden Neuregelungen zur Umsatzbesteuerung einstellen müssen. Weitere Diskussions- themen waren der geplante „Ruder-Handwerkscup“ mit Handwerkernachwuchs und Schülern/Sportlern und die Struktur der Arbeit der Kreishandwerkerschaft.



Roland Ermer erhält die „Goldene Ehrennadel“ der HWK Dresden von Präsident Dr. Jörg Dittrich (r.) und KHM Frank Scholze (l.)

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

## Vorbildliches Engagement bei der Berufsorientierung

Seit vielen Jahren engagieren sich die Projektpartner Landkreis Bautzen und Bundesagentur für Arbeit zusammen mit den Wirtschaftsvertretern Kreishandwerkerschaft Bautzen und IHK Dresden, Geschäftsstellen Bautzen und Kamenz in vielfältiger Weise für die berufliche Orientierung der Schüler des Landkreises. Dabei sind sie stets auf engagierte Mitarbeit von Unternehmen und Schulen angewiesen. Seit 2018 würdigt sie Partner aus der Wirtschaft und besonders aktive Schulen mit Urkunden und einer kleinen Aufmerksamkeit.

In diesem Jahr gingen die Auszeichnungen im Handwerksbereich

- an die **Tischlerinnung Bautzen**, die seit vielen Jahren mit immer neuen Ideen die Schüler bei den Berufsmärkten zu Holzarbeiten anregt und
- an die **„Industrie und Raum GmbH“** Großröhrsdorf, deren Geschäftsführer Andreas Zschornak mit seinen Lehrlingen die Berufsmärkte in Bautzen und Kamenz 2019 ideenreich ausgestaltet hat und der sehr bereitwillig die Aktionen Imagespot und Ausbildungsguide durch Freistellungen seiner Mitarbeiter und Film- und Fotoaufnahmen auf seinen Baustellen unterstützt hat und
- an das **BSZ Kamenz** für alle Aktivitäten im handwerklichen, sozialen und kaufmännischen Ausbildungsbereich.



KHM Frank Scholze überreicht die Urkunde an OM Ulrich Lange

**Arbeitskreis – FRAUEN IN HANDWERKSUNTERNEHMEN Bautzen e.V. ...**



## Veranstaltungsplan 2020

<b>Mittwoch</b> <b>22. Januar</b>	<b>Frauenkino</b> Ladies Preview „Die Hochzeit“ Davor ein gemeinsames Abendessen	<b>Filmpalast Bautzen</b> Tuchmacherstr. 37 18:00 Uhr	<b>Dienstag</b> <b>05. Mai</b>	<b>Durch Atmen</b> Frau Kerstin Ebert gibt einen kleinen Einblick in Atem- und Entspannungstraining	<b>Begegnungsstätte Schmiede</b> Goschwitzstraße 15 19:00 Uhr
<b>Dienstag</b> <b>04. Februar</b>	<b>Buchbinderei Schneider</b> Besichtigung der Buchbinderei Schneider in Bautzen	<b>Buchbinderei Schneider</b> Vor dem Schülertor 19 18:00 Uhr	<b>Freitag</b> <b>19. Juni</b>	<b>Puppen- und Figurentheater</b> Besuch des Puppen- und Figurentheaters mit Puppenspieler Ekkehart Heute	<b>Unterm Schloss</b>
<b>Dienstag</b> <b>17. März</b>	<b>Jahreshauptversammlung 2020</b> Vortrag von einem Mitarbeiter der VB Bautzen zu einem Bankthema; Anschließend: Rechenschaftsbericht des Vereins	<b>Volksbank Bautzen</b> Goschwitzstraße 25 19:30 Uhr	<b>Dienstag</b> <b>15. September</b>	<b>Recht</b> Rechtsanwalt Sven Bierbach informiert über aktuelle Rechtsthemen	<b>Handwerkskammer Bautzen</b> Wallstraße 8 19:00 Uhr
<b>Dienstag</b> <b>21. April</b>	<b>Erste Hilfe</b> Versorgung von Verletzten und richtiges Verhalten bei Notfällen	<b>Begegnungsstätte Schmiede</b> Goschwitzstraße 15 19:00 Uhr	<b>Dienstag</b> <b>06. Oktober</b>	<b>Rund um die Gesundheit</b> Die IKK informiert über aktuelle Gesundheitsthemen	<b>Begegnungsstätte Schmiede</b> Goschwitzstraße 15 19:00 Uhr
			<b>Samstag</b> <b>21. November</b>	<b>Jahresabschluss 2020</b> Weinverkostung ausgewählter Weine des Bio-Weinguts Jurosch, begleitet von einem 3-gängigen Menü.	<b>Bio-Laden „Grüne Ecke“</b> Wendische Straße 8 Bautzen

Änderungen vorbehalten

Bäckerinnung Bautzen

# Stollenprüfung



Am 2. Dezember fand traditionell in der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Filiale am Markt in Kamenz die diesjährige Stollenprüfung von Bäckereien der Bäckerinnung Bautzen, aus der Region Kamenz und Hoyerswerda statt. Zu Beginn der Prüfung in Kamenz konnte der stellv. Innungsobermeister Michael Schlappa, Bäckermeister Ullrich Bresan den „Silbernen Meisterbrief“ für 25 Jahre Meisterprüfung überreichen. Beide Bäckermeister unterstützten den Prüfer Michael Isensee vom Deutschen Brotinstitut, anschließend bei seiner Arbeit. Zahlreich waren die Besucher gekommen, um sich von der Qualität der Stollen zu überzeugen. Auch der Leiter Firmenkunden Enrico Arndt, ließ es sich nicht nehmen bei der Prüfung vorbei zu schauen.



Am Dienstag fand dann die Stollenprüfung erstmals in der Berufsakademie Bautzen statt. Hier gaben die Innungsbetriebe aus Bautzen und Bischofswerda ihre Proben ab. Unterstützt wurde Michael Isensee hier vom Innungsobermeister Lutz Neumann und den Vorstandsmitgliedern Steffen Haufe und Marcus Thonig.

Zu Beginn der Prüfung begrüßte Lutz Neumann die zahlreich erschienenen Gäste und stellte die Bäckerinnung Bautzen vor. Ganz aufmerksam hörten die Anwesenden Michael Isensee zu, als er über die festgelegten Bewertungskriterien, wie Aussehen, Form, äußere Beschaffenheit, Krumenbild, Geruch und Geschmack informiert, nach denen sich die Punktvergabe richtet.

Alle Bäckereien unterziehen sich freiwillig diesem Test. Nicht immer kommt es auf die Prämierung an, sondern soll auch zeigen, was man vielleicht im nächsten Jahr besser machen kann. Denn an erster Stelle steht, dem Kunden Qualität aus den Handwerksbetrieben anzubieten.



Ein Stollen kann nur ein „Sehr Gut“ bekommen, wenn die vollen 100 Punkte erreicht werden. Von 90 bis 99 Punkte gibt es ein „Gut“. Alle Stollen, die in der Punktzahl darunter liegen werden nicht prämiert. Wessen Stollen in drei Jahren hintereinander ein „Sehr Gut“ bekommen hat, erhält ein „Goldenes Gütesiegel“. Neben den traditionellen Rosinen und Christstollen wurden auch Mohn-, Mandel-, Quark-, und Schokostollen prämiert. Auch ein veganer Stollen war wieder dabei.



Nachdem die Stollen geprüft wurden, konnte man sich bei der anschließenden Verkostung selbst ein Bild machen. Auch hier zeigen sie immer wieder die unterschiedlichen Geschmäcker der Besuche. Zahlreich griffen auch die jungen Leute, die sonst eher eine gesunde Lebensweise bevorzugen, zu.

Von den 36 eingereichten Proben konnten 24-mal das Prädikat „Sehr gut“ und 10-mal das Prädikat „Gut“ vergeben werden. 2 Proben konnten nicht prämiert werden. 10 Bäcker erhielten das „Goldene Gütesiegel“.

Jeder Teilnehmer erhält außerdem eine schriftliche Bewertung mit Hinweisen, was eventuell noch verbesserungswürdig ist. Wir danken der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der Berufsakademie Bautzen für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung. Kunden, die sich über die Ergebnisse informieren wollen, können dies auf der Webseite: [www.brot-test.de](http://www.brot-test.de) tun.

Bäckerinnung Bautzen

# 10. Lehrlingsaustausch am BSZ Bautzen



Vom 11. November bis zum 16. November 2019 besuchten im Rahmen des Bäcker-Austausch-Seminars französische Bäckerlehrlinge aus Laval das BSZ Bautzen.



Es war der bereits 10. Schüleraustausch dieser Art. Neben Schulbesichtigung, Stadtrallye und Spezialitätenabend wurde versucht mit viel gemeinsamen Sprachübungen den französischen Gästen vieles über Land und Leute verständlich zu erklären. Das Resultat der zweitägigen Arbeit in der Backstube wurde am Donnerstag verkostet. Außerdem stand eine Besichtigung des Backofenherstellers DEBAG in Bautzen auf dem Programm. Als Abschluss des Austauschs gab es am Freitagabend einen gemeinsamen Abschlussabend. Dieser Schüleraustausch trägt wesentlich dazu bei, Land und Leute des Gastgeberlandes besser zu verstehen sowie die fachliche Kompetenz zu verbessern.

Die Gelegenheit dieses Austauschprogramms einmal kennenzulernen, nutzten im Rahmen einer Innungsversammlung der Bäckerinnung Bautzen, am 13. November die Innungsmitglieder. Durch den Schulleiter des BSZ Uwe Richter wurden die Bäckermeister begrüßt. Nach Informationen von Herrn Richter zur Schule gab der Fachlehrer Uwe Pfeifer interessante Informationen zum Ablauf einer solchen Woche und an Hand von Skizzen wurde gezeigt, wie man sich trotz Sprachschwierigkeiten nicht nur mit Händen verständigt. Zum Probieren gab es Köstlichkeiten der französischen Backkunst.



Anschließend stand die Besichtigung der Backstube an. Hier konnte man sich selbst ein Bild machen, mit wieviel Enthusiasmus und Engagement sich der Fachlehrer und Backmeister Rüdiger Bär, hier den jungen Leuten widmet. So bekamen auch alle einen Einblick in den Ablauf der Praxis und waren begeistert.



Bäckerinnung Bautzen

## Überraschungs – Meisterbrief



Zur Innungsversammlung im Juni konnte Obermeister Lutz Neumann „Silberne Meisterbriefe“ an drei Innungsmitglieder überreichen. Eine fehlte damals – Bäckermeisterin Michaela Köhler aus Bröthen. Sie bekam ihren Schmuck-Meisterbrief ganz überraschend vom Weihnachtsmann – zum Weihnachtsmarkt im Hoyerswerdaer Ortsteil Bröthen am 30.11.2019. Die Bäckerei Köhler ist dort ansässig und engagiert sich bei allen Höhepunkten des Dorflebens. Und so holte sie der Weihnachtsmann nichtsahnend weg vom



Quarkbällchen backen und Kaffee auschenken zu seinem Engel und nach den Kinderüberraschungen überreichte er der völlig überraschten Bäckermeisterin die Urkunde der Handwerkskammer Dresden.

Auch Bäckermeister Renè Jakob bekam zur Stollensaison seinen „Silbernen Meisterbrief“. Obermeister Lutz Neumann war extra zu ihm gefahren, um den Schmuckbrief im Laden zu überreichen.



Baugewerbeinnung Bautzen

## Wahlversammlung

Am 21. November 2019 fand die Wahlversammlung der Baugewerbeinnung Bautzen im Gasthaus & Pension Schützenhaus Pulsnitz in Pulsnitz mit 8 Innungsbetrieben statt. OM Matthias Pursche begrüßte die anwesenden Innungsmitglieder und die aktuelle Fassung des Imagefilms wurde gezeigt. OM Pursche bedankte sich bei Nico Kleditsch für seinen Einsatz bei den Dreharbeiten mit einem Kinogutschein und konnte ihm gleichzeitig zur erfolgreich bestanden Meisterprüfung gratulieren. Großes Lob haben auch die Mitarbeiter der Fa. Nostitz erhalten, die sehr engagiert bei den Dreharbeiten mitgemacht haben. Eingeladen zu der Versammlung waren noch Steffen Sievers und Annegret Kalus von der Bundesagentur für Arbeit Bautzen. Sie haben über den neuen Qualifizierungschancengesetz berichtet, der ab dem 01.01.2019 in Kraft getreten ist. Herr Sievers ging erst auf die allgemeine Situation am Ausbildungsmarkt ein und verwies auch auf zur Verfügung stehende Hilfen wie ABH's und Eingliederungsbeihilfe. Frau Kalus, Leiterin des Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit in Bautzen, ging im Anschluss auf die neuen Möglichkeiten dank der neuen Qualifizierungschancengesetz ein. Sie hatte mit praktischen Beispielen anhand der Größe eines Innungsbetriebes dargestellt, welche Fördermöglichkeiten angeboten werden können. Frau Ganz, Bereichsleiterin Weiterbildung, Projektentwicklung im ÜAZ Bautzen ging speziell auf den Baubereich ein. Es gab verschiedene Fragen von den Betrieben, die die 3 Referenten beantwortet haben.



Foto: Innung



Im Anschluss ging es mit der Wahl los. Die Wahl wurde unter der Leitung des ältesten anwesenden Innungsmitglieds, Rolf Ziesche geleitet. Als Beisitzer wurde Nico Kleditsch gewählt. Für das Ehrenamt des Innungsobers kandidierte Matthias Pursche und als stellvertretenden Obermeister Uwe Nostitz als einzigen für die Positionen. Sie wurden unter geheimer Wahl gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind Uwe Kleditsch (Lehrlingswart), Andreas Kaiser und neu im Vorstand, René Schubert. Als Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss wurde Sandra Pasora und Rolf Ziesche gewählt. Zum Delegierten zur Kreis- handwerkerschaft Bautzen wurden Uwe Nostitz, als Stellvertreter Matthias Pursche gewählt. Die Delegierten zum LIV Sächsischer Baugewerbeverband wurden Matthias Pursche und als sein Stellvertreter Uwe Kleditsch einstimmig gewählt

Nach der Wahl wurde die Beschlussfassung zu der Beitragsordnung 2020 und Haushaltsplan 2020 einstimmig beschlossen. Frau Gotscha-Schock informierte mit Neuigkeiten aus der Kreis- handwerkerschaft und der Innung. Letzter Punkt des Tages war die Präsentation der Roadshow moderner Technologien durch die HWK Dresden. Diese fand im großen Saal des Schützenhauses Pulsnitz statt. Frau Zeidler, Regionalbetreuerin des LK Bautzen und Görlitz und Herr Goecke, Abteilung Innovation und Technologie haben sich kurz vorgestellt und mit Ihrer Präsentation begonnen. Als erstes wurde das Exoskelett vorgestellt und mit verschiedenen Beispielen gezeigt, unter welchem Bedingungen es sich lohnt, zu überlegen, eins für die Mitarbeiter anzuschaffen. Die nächste Station war die VR-Brille, wo die Innungsbetriebe eine „Virtuelle Tour“ durch das neue Schulungszentrum, welche in Dresden gebaut wurde, machen und sich anschauen. Als Abschluss wurde im Saal eine Drohne eingesetzt. Auf der Fernbedienung war ein Tablet befestigt, wo man sehen konnte, was die Drohne sieht. Diese werden heutzutage nicht nur von Hochzeitsplanern zum Dreh der Hochzeitsvideos benutzt, sondern auch an Baustellen, denn sie verschaffen einen Überblick, ohne auf Leitern, Gerüste oder Hebebühnen steigen zu müssen.

Dachdeckerinnung Bautzen

## Herbst – Innungsversammlung mit „Silbernen Meistern“



OM Stefan Pietschmann konnte am 06.11.2019 erfreulich viele Innungsmitglieder zur Herbst-Innungsversammlung begrüßen. Gleich zu Beginn konnte er „Silberne Meisterbriefe“ an drei Innungsmitglieder überreichen, die vor mindestens 25 Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben:

Michael Kutschke, Sebastian Scholze und Uwe Kriegel

erhielten den Schmuckbrief.

Der eigentlich geplante Fachvortrag der Fa. HILTI musste leider ausfallen. Unser Gastmitglied Creaton hatte Anwendungsberater Manuel Erhardt geschickt, um die Thematik „Regeldachneigung“ und ihre erhöhten Anforderungen und Zusatzmaßnahmen in den Fokus zu rücken. Er ging dabei insbesondere auf die Tonziegelprodukte und Spezialprodukte zur Erreichung eines winddichten Daches ein. Creaton bietet einen Technischer Service an, beispielsweise eine App mit Daten aller Produkte - Tondachziegel in der Creaton-Mediathek. Nach seinen Ausführungen ergab sich eine intensive Diskussion, ob der Trend zu flachen Dächern so positiv ist und warum so viele Firmen unter den Regeldachneigungen arbeiten.

Nach den Beschlussfassungen zur Beitragsordnung und dem Haushaltsplan 2020 wurden beim Abendbrot die nächsten Aktivitäten der Innung geplant – Weihnachtsfeier und Ausfahrt, Stammtischthemen und Berufsorientierungen stehen an.



OM Stefan Pietschmann (l.) überreichte die „Silbernen Meisterbriefe“ an die Dachdeckermeister Uwe Kriegel, Michael Kutschke und Sebastian Scholze (v.l.n.r.)

Anzeigen

# Hallensysteme

einwandig oder isoliert

*...von der Planung bis zur Ausführung!*



**STURM**  
METALLBAU • BAUELEMENTE  
01906 Burkau • Hauptstraße 229A

Autorisierter SIEBAU - Partner  
Autorisierter NOVOFORM - Partner

Tel/Fax: 035 953 8170 • Mobil: 0172 - 353 8170 • metallbausturm@web.de

**Garagen • Carports • Tore**



## 7. Bautzener Energieforum

- Energiewende regional gestalten -  
26. März 2020 im TGZ Bautzen

Das Vortragsprogramm wird mit Beiträgen aus Politik, Wissenschaft und Praxisbeispielen aus der Region zusammengestellt. Handwerker haben die Möglichkeit eigene Beiträge einzureichen und an der Begleit- ausstellung teilzunehmen.

Kontakt:  
Energieagentur des Landkreises Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100  
E-Mail: bellmann@tgz-bautzen.de



## Kletschka

Planen • Zelte • Markisen

*Direkt vom Hersteller:*

- Markisen
- Rollläden
- Rollfenster
- Rolltore u.v.m.

OT Neuelbau, Dorfstr. 1, 02739 Kottmar, Tel. (03586) 38 61 43  
www.kletschka.de, E-mail: markisen@kletschka.de

Elektrotechniker-Innung Bautzen

**Premiere „Tag der Technologien“ 2019**



Am 18.10.2019 trafen sich acht Teilnehmer zum ersten „Tag der Technologien“ im Rahmen des Projekts „Ausbildung mit Spannung“ in der Staatlichen Studienakademie Bautzen. OM Torsten Schölzel begrüßte zusammen mit Frau Prof. Wuttke die Lehrlinge, Mitarbeiter und einen Meisterschüler. Prof. Wolfgang Weiß gab einen Überblick über die Entwicklung des Studiengangs Elektrotechnik.

Den ersten Vortrag hielt Prof. Heidrich über die Entwicklung der Lichttechnik vom Kienspan bis zur OLED-Technik. Ihm folgte Harald Wendt von der KAS gGmbH, der den Teilnehmern die Konstruktion mittels CAD-Programmen näherbrachte. Mit „Autodesk CAD“ entstand live eine Zeichnung und anschließend gab es die 3-D-Version mittels „Autodesk Inventor“ am Beispiel einer Lokomotive.

Danach ging es in die neuen Labore der Studienakademie. Zuerst zeigte Prof. Dr.-Ing. Schmitt die technische Ausstattung im Laborraum der Medizintechniker. Hier können die Studenten beispielsweise an Röntgen- Ultraschall- und Dialysesystemen üben, natürlich nie an lebenden Objekten. Im Laborraum der Elektrotechniker übernahm Prof Weiß die Präsentation. Aufgeteilt in die Bereiche „Energietechnik“ und „Automatisierungstechnik“ finden sich hier ein Motorenprüfstand, ein Sinamics-Umrichter, der Modellaufbau einer Fertigungsstrecke, ein Industrieroboter und ein Spektrum- und Signalanalysator.



Richtig praktisch wurde es nach der Mittagspause in der Mensa. Prof. Dieter Gruner führte in das Thema Brennstoffzelle ein. Er zeigte die Wasserelektrolyse, die Zerlegung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff. Danach ging es an den Elektrolyseur, der den Strom erzeugt wird und damit zwei Lampen zu Leuchten brachte.

Dann stand Gebäudeautomatisierung auf dem Programm. Maik Trautmann präsentierte, wie einfach mit Loxone ein ganzes Haus/Gebäude kontrolliert werden kann. Von den Einstellungen der Zimmertemperaturen, verschiedene Beleuchtungsmöglichkeiten, Öffnen und Schließen der Rollläden, die zeitliche Einstellungen und das alles über eine App von unterwegs.



Prof. Leander Mirke hatte das Thema Smart Home mit LCN. Die Teilnehmer mussten auf den Schaltern verschiedene Funktionen für das Modul am PC einstellen, wie Licht ein- und ausschalten, betätigen der Rollläden bei lang oder kurz gedrückt halten des Schalters.

Im letzten Vortrag sprach Matthias Güldner die Themen E-Mobilität, Vor- und Nachteile von E-Mobilität und intelligente Ladesäulen an. Zuerst ging es an seinen Tesla, er zeigte und erklärte ein Messgerät, verschiedene Ladekabel und Zubehör für die Ladung des Elektroautos und der Kontrolle der Ladestation.



In der Diskussion konnte jeder seine Meinung zur Zukunft der Elektromobilität äußern. Zum Schluss hat er zum Intelligenten Laden gezeigt, wie viel man sparen kann, wenn man mittels Photovoltaik gewonnen Strom sein eigenes Elektroauto lädt.



Die Maßnahme wurde mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes und hat im Rahmen des „Sächsischen Mitmachfonds“ 2019 unter den Preisträgern im Bereich MINT des Lausitzer Revieres.

Fotos: Innung



**Informationsveranstaltung zur Verfahrensdokumentation**

Die Verfahrensdokumentation rückt mehr und mehr in den Fokus der Betriebsprüfer. Wir machen Sie mit dem Umfang vertraut und geben Ihnen praktische Empfehlungen zum Thema.

Sie sind herzlich eingeladen an unserer Veranstaltung am **23. Januar 2020, um 16:00 Uhr im Arkadenhof Kamenz** teilzunehmen.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter 03578/783284 oder per Mail [lieberwirth.kontakt@datevnet.de](mailto:lieberwirth.kontakt@datevnet.de) an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



**Maßarbeit ist einfach.**

Mit der passenden Finanzierung und Ansprechpartnern vor Ort.



[ksk-bautzen.de/firmenkunden](http://ksk-bautzen.de/firmenkunden)

Fleischer-Innung Nordostmittelsachsen

## Innungsausfahrt der Fleischerinnung



Am 8. September 2019 war es wieder soweit. Regionalobermeister Heinz Weber hatte die Innungskolleginnen, Innungskollegen und auch die Altmeister der Fleischerinnung Nordostmittelsachsen, Region Ostsachsen zur gemeinsamen Innungsausfahrt eingeladen.

Wie immer war alles perfekt durch das Reisebüro TourAgentur, Nicole Reichel bis ins kleinste Detail organisiert. Fleischermeister Heinz Weber begrüßte alle am gemeinsamen Treffpunkt, dem Parkplatz in Bautzen zur gemeinsamen Tour, die mit vielen Höhepunkten aufwartete. Für beste Unterhaltung wurde durch Heiko Harig gesorgt.

Mit dem Bus ging es als erstes nach Dresden, wo es nach einem kleinen Fußmarsch einen Sekt Empfang in der Gaststätte Edelweiß, mit Blick auf die Frauenkirche gab. Der kleine Altstadttrundgang, mit Erlebnistourführerin Beate Lindner, vorbei am Fürstenzug, dem Georgentor und dem Residenzschloss spazierten wir zur Semperoper, Europas schönstem Opernhaus. Bei der Führung durch die Semperoper gab es viele interessante Details zu erfahren, die viele noch nicht kannten. Frau Lindner verabschiedete sich nach der Stadtführung, aber nur für kurze Zeit, denn sie sollte später wieder zu uns stoßen.

Weiter ging die Fahrt in Richtung Radebeul, wo das Spitzhaus uns kulinarisch verwöhnte.

Bevor es aber ans Essen ging, stimmte Heiko Harig einige Lieder an, die alle mitsangen. Da das Wetter phantastisch war konnten wir den grandiosen Blick über das Elbtal bis nach Dresden genießen. Da die Straße zum Spitzhaus nicht gerade sehr breit und ein Umlenken für Busse fast unmöglich ist, musste unser Busfahrer Höchstleistungen vollbringen, um die Straße im Rückwärtsgang zu meistern. Hochachtung für diese Leistung.

Nach dem Mittagessen ging die Fahrt nach Radebeul Ost zum „Lößnitzdackel“. Dort wurden wir schon von Frau Lindner erwartet, denn die Fahrt ging nach Moritzburg und das mit Weinverkostung. Voller Nostalgie und Dampfbahnromantik konnten wir während der Fahrt nach Moritzburg zwei Weine von Vincenz Richter verkosten. Frau Lindner gab uns viele Informationen dazu. In Moritzburg angekommen erwarteten uns bereits drei „Kremser“. Vom Traben der Pferde begleitet, romantisch und gemütlich zogen der malerische Wald und die Teichlandschaft sowie das Moritzburger Schloss an uns vorbei. Versteckt am Waldesende entdeckten wir das Paradies

in der Nusschale. Das kleinste Königsschloss Sachsens, das „Fasanenschlöschchen“ von 1770. Neben dem kleinsten Schloss im Gartencafé Marcolini-Haus gab es eine festliche Kaffeezeit. Mit Kuchen und Kaffee genossen wir das süße Nichts-



ten im schönsten Kleinod der Moritzburger Kulturlandschaft und wandelten auf den Spuren von August dem Starken. Wir entdeckten den Leuchtturm, wo 1718 Lustschifffahrten stattfanden. Eine Führung durch das Fasanenschlöschchen war ein weiterer Höhepunkt der Fahrt. Den Spaziergang zur Churfürstlichen Waldschänke genossen alle, denn in der Waldschänke, wo bereits Erich Honecker, Fidel Castro, Franz-Josef Strauß und der Dirigent Kurt Masur weilten, wartete ein zünftiger BBQ im Hubertzimmer auf uns. Für viel Spaß und Unterhaltung sorgte wieder Heiko Harig. 21:00 Uhr traten wir dann die Heimreise nach Bautzen an.

Ein wundervoller Tag ging zu Ende und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Nicole Reichel, den Busfahrer, Heiko Harig für die phantastische Unterhaltung und Heinz Weber, der das alles mit organisiert hat.



Friseur-Innung Bautzen

## Innungsausflug in die Sächsische Schweiz



Am 26. Oktober hatte die Friseur-Innung Bautzen ihre Innungskollegen und Althandwerker zum Innungsausflug in die Sächsische Schweiz eingeladen. Mit „August Wilhelm Reisen“ ging es bei schönstem Herbstwetter in Richtung Sächsische Schweiz.



Der erste Halt war zum Kaffeetrinken auf der „Göttinger Höhe“ bei Neustadt. So gern sie heute von Wanderern und Ausflüglern besucht wird – so gemieden wurde der Berg noch vor 300 Jahren. Beim Anblick überkamen vielen Menschen Schauer und Grusel, diente doch die Erhöhung über dem Neustädter Tal als Richtplatz für Verbrecher. Der von Neustadt aus gut sichtbare Galgen führte schließlich zur Bezeichnung „Galgenberg“. Die Göttinger Höhe mit ihrem Aussichtsturm und der Berggaststätte ist heute ein beliebtes Ausflugsziel, ob zum Wandern oder zum Verweilen in der Gaststätte. Vom Aussichtsturm hat man einen traumhaften Blick über das Neustädter Tal.



Danach ging es weiter durch die Sächsische Schweiz, das Kirnitzschtal, durch Bad Schandau bis nach Pirna.



Obwohl die sächsische Schweiz nicht so weit entfernt ist, so konnten wir von unserer Reiseleiterin Renate Peter viel Wissenswertes über diese wunderschöne Gegend erfahren. Ein weltbekannter Marktplatz, wunderschöne kleine Läden, Cafés und Restaurants, ein geselliges Kulturleben und nur einen Katzensprung bis Dresden oder in die Sächsisch Schweiz – es gibt 1.000 gute Gründe für einen Besuch in Pirna.

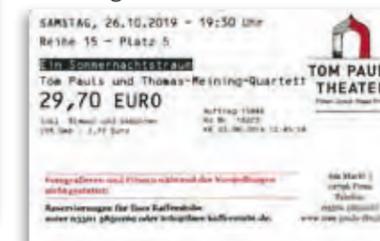


Die reizvolle historische Altstadt mit ihren prachtvollen Bürgerhäusern zeugt von einer einst florierenden Handelsstadt. An jeder Ecke gibt es interessante Details, reich verzierte Giebel sowie kunstvolle Erker und Sitznischenportale aus Sandstein zu entdecken.



Nach einer kleinen Stadtführung durch Pirna ging es zum Abendessen ins Wirtshaus „Marieneck“.

Nach der Stärkung stand der Besuch des „Tom-Pauls-Theaters“ mit dem Stück „Ein Sommernachtstraum“ auf dem Programm.



Mit dem „Theater“ hat sich Tom Pauls eine eigene moderne Spielstätte mit 180 Sitzplätzen geschaffen. Hier zeigt Tom Pauls die sächsische Seele, wie sie leibt und lebt. Hier gastieren Schauspieler, Kabarettisten, Musiker, Schriftsteller und Puppenspieler.

Gut gelaunt ging es danach wieder in Richtung Heimat.



**Maler- und Lackiererinnung Bautzen Hoyerswerda Kamenz .....**



**Weiterbildungstag „Abkleben“ und „Tapezieren“**

Die Innung hatte am 25. Oktober 2019 zum ersten Weiterbildungstag für Lehrlinge und Mitarbeiter in das BSZ Kamenz eingeladen.

Unter Federführung unseres Gastmitgliedes BRILLUX wurden die beiden Themenblöcke „Abkleben – so klappt’s“ und „Tapezieren – gewusst wie“ in einer Tagesschulung behandelt. OM Hendrik Hermann begrüßte die Teilnehmer, Referenten und Fachlehrer Torsten Franke. Die Resonanz war sehr gut: 19 Lehrlinge aller drei Lehrjahre, Quereinsteiger und Mitarbeiter mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten waren gekommen.

Die beiden Referenten Enrico Barth und Marcel Schmidt stellten zunächst die AusbildungsApp von Brillux vor. In der Simple Club App gibt es kurze Videos zu allen möglichen Malerthemen (und zu Schulfächern) kurz und prägnant erklärt. Dann ging es an die Praxis. Welches Klebeband und welche Folie verwende ich für innen, welche für außen? Diese und viele weitere Fragen wurden in lockerer Atmosphäre geklärt.



Janine und Shenja bei praktischen Übungen mit dem Klebeband

**Herbst-Innungsversammlung auf dem „Butterberg“**

Erfreulich zahlreich konnte Obermeister Hendrik Hermann die Innungsmitglieder zur letzten Innungsveranstaltung am 28.11.2019 auf dem Butterberg in Bischofswerda begrüßen.

Regionalgeschäftsführer Jens Bednarek startete mit interessanten NEWS von der IKK classic, neuen gesetzlichen Regelungen mit Vor- und Nachteilen und interessanten Bonusleistungen der Innungskrankenkasse. Gerade zu diesen Themen ergaben sich rege Gespräche im kleinen Rahmen.

Wieder einmal konnten wir Landesinnungsmeister Michael Eichler als Gast begrüßen. Er führte den Innungsmitgliedern in seinem kurzweiligen Vortrag die Tücken der Wärmedämmung reich bebildert vor Augen. „Außen Dämmung, Innen Schimmel“ und andere vermeintliche Phänomene erklärte er bauphysikalisch aus seiner Praxis als Sachverständiger.

Die Geschäftsführerin blickte auf die Höhepunkte des Innungslebens der letzten Wochen zurück. Ein Höhepunkt war der Schulungstag mit BRILLUX im BSZ Kamenz und wir bedankten uns bei der Gelegenheit nochmals bei Enrico Barth und Berufsschullehrer Torsten Franke für die Durchführung.

Der nächste Termin wird für Februar 2020 anvisiert.

Andreas Zschornak nutzte die Gelegenheit, die Innungsmitglieder auf Themenvorschläge für das Innungsleben anzusprechen und hofft auf gute Resonanz bei den Fragebögen.

Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen klang der Abend aus.



Landesinnungsmeister Michael Eichler untermalte seinen Vortrag mit vielen Bildbeispielen aus seiner Sachverständigenpraxis

Am besten: **Büchner!**

[www.AmbestenBuechner.de](http://www.AmbestenBuechner.de)

EIN CODE SAGT MEHR  
ALS TAUSEND BILDER!



UNSERE GEWERBE-AKTIONEN.  
FÜR SIE. NUR FÜR SIE.

**AUTOHAUS BÜCHNER GMBH**

Renault Vertragspartner

Schlaurother Allee 1 | 02827 Görlitz | Tel. (0 35 81) 73 22 0

Neusalzaer Straße 39 | 02625 Bautzen | Tel. (0 35 91) 31 21 0

Löbauer Straße 2a | 02763 Zittau | Tel. (0 35 83) 77 03 0

Äußere Bautzner-Straße 32c | 02708 Löbau | Tel. (0 35 85) 47 77 0

Industriestraße West 4 | 02943 Weißwasser | Tel. (0 35 76) 21 99 90

Bischofswerdaer Straße 72 | 01844 Neustadt | Tel. (0 35 96) 60 45 21

[www.AmbestenBuechner.de](http://www.AmbestenBuechner.de)

[facebook.com/AmbestenBuechner](https://facebook.com/AmbestenBuechner)

**Metallbauinnung Bautzen | Innung Metall Kamenz**

**Mahnmal „Rosen für Oslo“ eingeweiht**



Am 22. Juli 2011 gab es 77 Todesopfer bei den Anschlägen des Terroristen Anders Behring Breivik in Oslo und Utøya in Norwegen. Die beiden Künstler Tobbe Malm und Tone Mørk Karlsrud wollten ein Mahnmal schaffen und ließen sich von den vielen Rosen inspirieren, die die Menschen vor dem Dom der Hauptstadt Oslo abgelegt hatten.

Unter dem Motto „Lasst die Liebe wachsen – mit Hämmern und Feuern“ sollte ein Meer von Rosen entstehen. Sie riefen Schmiede in aller Welt auf, „eiserne“ Rosen = „Jernroses“ für das Mahnmal zu schmieden und nach Norwegen zu schicken. Diese Aktionen nahmen die Metallbauinnungen des Landkreises auf. Im November 2012 haben 16 Lehrlinge des damaligen dritten Ausbildungsjahres zusammen mit den drei Schmiedemeistern Michael

Raymond Johansen auch Kronprinz Haakon und Kronprinzessin Mette-Marit und die Künstler Tobbe Malm und Tone Mørk Karlsrud teil.

In dem Rondell wurden die Rosen, die von Überlebenden und Angehörigen geschmiedet worden sind, in der Mitte des Denkmals platziert, während die anderen Rosen in einer Umarmung und zum Schutz um diese herum stehen. Und wer jetzt nach Oslo kommt und unter den ca. 1000 Rosen „unsere“ suchen möchte – die Schmiede haben sie mit ihren Initialen und den Orten „Bautzen“ und „Kamenz“ auf den Blättern der Rosen gekennzeichnet.



Diese neun Rosen gingen 2012 auf den Weg von Bautzen nach Oslo.

Kaczmar, Martin Scholz und Matthias Speer und dem Berufsschullehrer Axel Maciej neun Rosen geschmiedet und anschließend zu Tobbe Malm geschickt. Lange haben wir nichts mehr davon gehört, aber Ende September 2019 war es endlich soweit – das Mahnmal wurde eingeweiht. An der Zeremonie vor dem Osloer Dom nahmen neben dem Bürgermeister der norwegischen Hauptstadt



Das Mahnmal wurde Ende September 2019 vor dem Osloer Dom mit ca. 1000 Rosen eingeweiht.

**Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbaue- und Fliesenlegerhandwerks Ostsachsen**

**Jahresabschluss auf Schloss Weesenstein**



In diesem Jahr haben die Ofenbauer mit der Kegeltradition gebrochen – Ziel war diesmal Schloss Weesenstein im Müglitztal. Schon lange war der 30.11.2019 als Termin festgelegt. Dass gerade da der jährliche Weihnachtsmarkt auf dem Schlosshof stattfand, war eine schöne Zugabe. Am Nachmittag war bereits Zeit für die individuelle Erkundung der „Weesensteiner Schlossweihnacht“.

Der gemeinsame Teil begann um 16.30 Uhr mit einer extra für die Innung reservierten Führung durch das Unterschloss. Danach waren in der „Schlossbrauerei & Königlichen Schlossküche zu Weesenstein“ Plätze für einen gemütlichen Abend reserviert. Der Obermeister einer Innung hat nicht nur satzungsmäßige Pflichten, OM Schütze war auch der Auserwählte für den Bierfassanstich und durfte dann gleich noch die Humpen servieren. Beim Drei - Gang - Menü kamen deftige Wildschwein- und Gänsekeulen auf den Tisch. Nebenbei unterhielt uns der Braumeister mit Musik und Wissenswertem. Hier ergab sich auch die Gelegenheit, die beiden „Silbernen Meisterbriefe“ an die Innungsmitglieder Frank Altmann und Silvio Baum zu überreichen. Insgesamt war es für alle ein sehr lustiger Abend und erfreulicherweise gab es auch eine rege Beteiligung!



Gemeinsam mit dem Braumeister ist OM Schütze in Aktion



Exklusive Führung durch die original eingerichteten Wohnräume der Wettiner



gemütliche Runde im Gewölbekeller

**Innung Sanitär-Heizung Klimatechnik Bautzen**

**Ganztagschulung zum Thema „Die neue TRGI 2018“**



Am 7. November fand im „Hotel Residence“ eine Ganztagschulung zum Thema „Die neue TRGI 2018 - Technische Regel für Gasinstallationen für den verantwortlichen Fachmann aus Vertragsinstallationsunternehmen“ statt.

Durch den Referenten Andreas Preußler erweiterten und aktualisierten die 48 Teilnehmer, die durch den Innungsobmeister Heiko Thonig begrüßt wurden, ihre Fachkenntnisse zu neuen techni-

schen und rechtlichen Anforderungen, insbesondere zu eingetretenen Veränderungen der neuen TRGI 2018, sowie Neuerungen bei der Errichtung, Erweiterung, Änderung und Instandhaltung von Gasinstallationen.

Die Technische Regel für Gasinstallationen (DVGW-TRGI) ist als DVGW-Arbeitsblatt die wichtigste Vorschrift für alle Experten des Gasfaches. Als Standardwerk unterstützt sie u. a. Installateure, Mit-

arbeiter von Versorgungsunternehmen, Netzbetreiber, Schornsteinfeger, Planer und Behörden bei der Erstellung, Prüfung und Inbetriebnahme der Gasleitungsanlagen, der Dimensionierung von Leitungsanlagen für Heizungen, der korrekten Aufstellung und Verbrennungsluftversorgung von Gasgeräten, dem Betrieb und der Instandhaltung von Leitungsanlagen und Gasgeräten und der bestimmungsgemäßen Ausführung der der Abgasführung.



Anzeige

**Fachgroßhandel Führich**  
HEIZUNG \* SANITÄR \* SPEZIALBAUSTOFFE  
Ziegelweg 4 · 02906 Niesky · Tel. 03588 / 200997 · Fax 207007 · Handy 0178 / 7988729 · e-mail: denis.fuehrich@t-online.de

TECE: JUNKERS BOSCH

Sanitär-, Heizung-, Klima- und Klempnertechnik im ehem. LK Kamenz .....

## Wahl der Innung SHK Kamenz



Am 25. Oktober fand die Wahlversammlung der Innung SHK Kamenz beim Gastmitglied Handelshof in Bautzen statt. Erfreulich hoch war das Interesse der Innungsmitglieder und dementsprechend zahlreich waren sie auch gekommen. Geschäftsführer Holger Ryssel empfing die Innung im vor kurzem eingeweihten Neubau, mit dem großzügigen „Waschsalon“. Nach seinen kurzen Begrüßungsworten zog OM Jan Schuster Bilanz über seine bisherige Amtszeit, die deutlich positiv ausfiel. Die Versammlung wurde geleitet vom Innungs-Geschäftsführer Andreas Mager. Er dankte dem bisherigen Vorstand für seine engagierte Arbeit und stellte die neuen Kandidaten vor. Jan Schuster stellte sich zur Wiederwahl und bekam alle Stimmen der Innungsmitglieder. Er wird künftig von Arnulf Georgi vertreten. Premiere hatte die endgültige Kinofassung des Imagespots für den Beruf Anlagenmechaniker SHK. Den hatte die GFin der KH Bautzen im Gepäck. Finanziert über Fördermittel der Sächsischen Fachkräfteallianz kommt er im Herbst in die Kinos Bautzen und Hoyerswerda und wird allen Innungsmitgliedern zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt. Danach ging der GF des Fachverbandes SHK, Sven Fischer, auf News aus der Branche ein und konnte ebenfalls Imagespots zeigen, die im Rahmen der Kampagne „Zeit zu Starten“ berufsbezogen gedreht werden. Anschließend führte uns Madeleine Johne durch die großzügige Badausstellung und wies uns auf Neuheiten hin: vom Kamin an der Badewanne bis zum Dusch-WC zum Ausprobieren war auch für die erfahrenen Fachleute Neues dabei. Auch im Fachmarkt ergaben sich anregende Gespräche über aktuelle Angebote an Werkzeugen und Material.

Wir bedanken uns bei unseren Gastgebern für die Organisation und Bewirtung ganz herzlich.



Im Fachmarkt interessierten sich die Innungsmitglieder für Werkzeuge und Spezialangebote



GF Andreas Mager (r.) gratuliert OM Jan Schuster zur Wiederwahl.



Neuer Trend: Kamin an der Badewanne

Der neue Vorstand v.l.n.r.: Florian Scholze, Arnulf Georgi, OM Jan Schuster, Mario Roßmann, Andreas Matschie, Tino Pfortner, Kai Lunze



Fotos: Innung

Tischler-Innung Bautzen .....

## Abwechslungsreiche Herbst-Innungsversammlung



Zur Herbst - Innungsversammlung trafen sich die Innungsmitglieder am 17. September 2019 im Sorbischen Restaurant „Wjelbik“ in Bautzen.

Kreishandwerksmeister Frank Scholze, war das erste Mal persönlich in der Innung zu Gast und stellte sich vor. Anschließend präsentierte der Vertriebsbeauftragte Holger Arndt den Innungsmeistern das Unternehmen „Klöpferholz“. Die Firma bedient das Holzhandwerk und die Holzverarbeitende Industrie als service-starker Zulieferer mit einem Vollsortiment maßgeblicher Qualitätslieferanten, bundesweit von 20 Standorten aus. Klöpfer setzt auf nachhaltige Holzwirtschaft und zertifiziertes Holz. Sie führen klassische Hölzer, Holzwerkstoffe und Zubehör für traditionelle sowie moderne Bearbeitungstechniken. Die Lieferung erfolgt unkompliziert vom Klöpferstandort Leipzig aus. Der Service soll mit einem Zentrallager in Großkugel am Autobahnkreuz A9/A14 optimiert werden, dessen Bau bereits begonnen hat.

Geschäftsführer Jan Eckoldt vom Fachverband Tischler Sachsen informierte über aktuell wichtige Themen. Dabei ging es unter anderem um das Thema „CNC compact online“ (CompO). Die Zielgruppe hierfür sind Unternehmen und Mitarbeiter des Tischlerhandwerks. Das Modellvorhaben wurde mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und des Freistaates Sachsen bewilligt und startete am 01.04.2019.

Das Ziel ist es, den beruflichen Qualifizierungsbedarf durch die Nutzung digitalgestützter Lernwerkzeuge unter Beachtung der besonderen zeitlichen, technischen und inhaltlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Unternehmen und der Bildungsteilnehmenden passgenauer als bisher zu decken. Es soll auch für gering IT-affine Teilnehmer unter Berücksichtigung der terminlichen, inhaltlichen und technischen Voraussetzungen der Teilnehmer entwickelt und erprobt werden.

## Erste Hilfe-Lehrgänge

Zahlreich nahmen die Betriebsinhaber und Mitarbeiter unserer Innungsbetriebe im September und Oktober 2019 an Grund- bzw. Weiterbildungslehrgängen teil. 54 Teilnehmer an drei Terminen bekamen das notwendige Wissen vermittelt oder frischen es auf. In Zusammenarbeit mit der „Erste-Hilfe-Schule-Oberlausitz“ erlernen die Teilnehmer die entsprechenden Hilfsmaßnahmen, die z. B. bei medizinischen Notfällen oder bei Atem- oder Kreislaufstillstand angewendet werden können. Des Weiteren werden die Abläufe durchgegangen, von der Alarmierung, über die Absicherung der Unfallstelle bis hin zu der Betreuung der Patienten. Die wesentlichen Erste-Hilfe-Handlungen sollte jeder kennen und beherrschen, dabei ist eine regelmäßige Auffrischung der Kenntnisse wichtig. Die Wiederholungskurse müssen im Rhythmus von zwei Jahren absolviert werden.



## Jahresabschluss mit Herrnhuter Sternen

Innungsmitglieder und Althandwerker trafen sich dieses Mal zum geselligen Jahresabschluss am 01.11.2019 in der Manufaktur „Herrnhuter Sterne“. Bei einem sehr informativen Rundgang durch die Schauwerkstatt konnten die fast 60 Teilnehmer die Herstellung der Herrnhuter Sterne besichtigen und es gab einiges über die Geschichte, Tradition und das Brauchtum des Herrnhuter Sterns sowie der Herrnhuter Brudergemeine zu erfahren. Alle Teile werden noch heute in Handarbeit hergestellt. Die kleinsten Sterne sind 13 cm groß, die größten Sonderanfertigungen messen bis zu 190 cm im Durchmesser. Neben dem Klassiker in Rot-Weiss gibt es jährlich eine neue Trendfarbe und Sondereditionen – 2019 ist es „Limone“.

Das Restaurant „Bei Sterns“, das direkt in die Schauwerkstatt integriert ist, lud im Anschluss alle Beteiligten zum Verweilen ein. Bei einem gemeinsamen Abendessen durften die Teilnehmer den besonderen Charme und den Blick auf die über 70 verschiedenen Varianten der Herrnhuter Sterne genießen.

Anzeige .....

**VERKAUF UND SERVICE VON NEU- & GEBRAUCHTMASCHINEN SOWIE ZUBEHÖR**



**Kaufmann & Winter**  
Holzbearbeitungstechnik GmbH

Carl-Eschebach-Straße 1  
D-01454 Radeberg

Telefon: +49 (0) 3528 445924  
Fax: +49 (0) 3528 445925

Ankauf von  
Gebraucht-  
maschinen

Mail: info@kaufmann-winter.de  
www.kaufmann-winter.de








**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

**„Schaufenster Handwerk“ in Bischofswerda**

Im Rahmen des Projektes „Handwerk mobil“ der Sächsischen Fachkräfteallianz gestaltet die Kreishandwerkerschaft Bautzen in Bischofswerda ein „Schaufenster Handwerk“. Seit 25. November 2019 (bis voraussichtlich Juni 2020) wirbt das Handwerk direkt am Markt. In vier Schaufenstern eines leerstehenden Ladengeschäfts sind Ausstellungsstücke aus verschiedenen Handwerken und regionalen Betrieben zu sehen. Über einen Bildschirm laufen tagsüber die Imagespots unserer Handwerke, die auch im Kino zu sehen sind und Kurzanzeigen von Innungsbetrieben der Umgebung. Diese Präsentation wird mehrmals aktualisiert, Handwerksbetriebe können sich gern bei der KH melden, um sich dort ebenfalls zu präsentieren. Eine kleine offizielle Einweihung fand mit Vertretern der Stadt und der Presse statt, zu der auch Schulvertreter eingeladen waren. Alle Aussteller präsentierten ihre Meister- oder Gesellenstücke, Verkaufs- und Anschauungsobjekte persönlich. Anschließend bot die HWK Dresden ihre Roadshow „Technologie im Gepäck“ im gegenüberliegenden Rathaus. Per 30.06.2019 gab es in Bischofswerda genau 150 eingetragene Handwerksbetriebe. Am meisten vertreten ist das KFZ-Handwerk mit 17 Betrieben, gefolgt von 9 Friseure und jeweils 8 SHK- und Baubetrieben. Besonders häufig sind in Bischofswerda Drechsel/Holzgestalter anzutreffen, 28 gibt es im ganzen Landkreis Bautzen, 6 davon sind hier ansässig. Ähnlich ist es bei Steinmetzen (35 im LK Bautzen / 4 in Bischofswerda) und Ofenbauern (29 im LK Bautzen, 3 in der Stadt). Ziel der Aktion ist es, das regionale Handwerk als Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft im ländlichen Raum, als Arbeitgeber, Dienstleister und Ausbilder in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

**SACHSEN** Die Gestaltung dieses Schaufensters wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Foto: KH Bautzen



Im Vordergrund das Meisterstück von Schmiedemeister Steffen Aurin, im Hintergrund die Tafeln des Sächsischen Leistungswettbewerbes 2019 von Malerin Conny Kohlsche



Fliesenlegermeister Michael Ritscher erklärt sein Meisterstück



Tony Kern hat als Teil seines Tischler-Gesellenstückes im Sommer 2019 eine funktionsfähige Gitarre gebaut

Anzeige

[www.gustavwinter.de](http://www.gustavwinter.de) | [post@gustavwinter.de](mailto:post@gustavwinter.de)

Seit 1833 drucken wir für kirchliche Auftraggeber, für Agenturen, Betriebe, Verbände, Ämter und Behörden und gern auch für Sie!

**Gustav Winter**  
Drucken für Gott und die Welt.

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

**Bautzener Volleyballer erkämpfen Platz 4 in Dresden**

Team „Meister der Kreishandwerkerschaft Bautzen“ belegte beim innungsübergreifenden Volleyballturnier der Metall-Innung Oberes Elbtal in Dresden den vierten Platz!

Zum bereits fünften Mal baggerten am 28. September 2019 vierzehn Mannschaften des Handwerks für den guten Zweck. Dabei waren in diesem Jahr die Fleischer, Glaser, Drucker, Zimmerer, Metalller, SHK, Tischler, Kfz, KHS Bautzen und die „Freunde des Handwerks“.

Den Pokal holte das Team der Tischler-Innung Dresden. Unser Bautzener Tischler-Obermeister Ulrich Lange organisiert seit 2016 die Teilnahme einer Bautzener Mannschaft am Dresdener Turnier und würde sich über weitere Spieler freuen!

Die Spenden des Turniers in Höhe von 1.840 Euro gehen zu gleichen Teilen an die Kinderarche Sachsen e. V. sowie die Motorradfreunde „Beinhart Pirna e.V.“ für die jährliche Heimkinder-Motorradausfahrt.



Die Bautzener Mannschaft in Aktion.



v.l.n.r.: Christian Klinger, Ulrich Lange, Simon Gude, Ines Hase, Jens Reichel, Theo Kowalsky

Fotos: Julia Stegmann-Schaaf

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

**Werkstattgebäude für Tischlerei oder Holzverarbeitendes Handwerk zu vermieten:**

- Werkstatträume 280 m<sup>2</sup>
- Büro- und Sozialräume 80 m<sup>2</sup>
- Lager 200 m<sup>2</sup>
- geeignet auch für viele andere Handwerksbranchen bzw. Dienstleistungsbetriebe oder als Lagermöglichkeiten
- Ausreichend Freiflächen vorhanden
- Verkehrsgünstig gelegen an der Autobahn A4 in 01896 Ohorn
- Mietpreis ortsüblich und verhandelbar
- Interessenten melden sich bitte unter : (035955) 752401

Kreishandwerkerschaft Bautzen & Kreishandwerkerschaft Görlitz .....

### 15. TAG DER OFFENEN TÖPFEREI in Sachsen

Bereits zum 15. Mal laden 70 sächsische Töpfermeister und Keramiker wieder am 2. Wochenende im März zum TAG DER OFFENEN TÖPFEREI ein.

Im Jahr 2020 haben am 14./15. März, jeweils 10 - 18 Uhr, allein in den Kreisen Bautzen und Görlitz mindestens 23 Werkstätten geöffnet, wo interessierte Besucher dieses alte vielseitige Handwerk direkt kennenlernen können.

Besondere Angebote an beiden Tagen sind z.B. Werkstattführungen, Schauvorführungen der unterschiedlichsten handwerklichen Herstellungsarten, Kinder-Töpfern, selbst Töpfern & Malen, sowie weitere Attraktionen der teilnehmenden Werkstätten.

Dieser TAG DER OFFENEN TÖPFEREI wurde von der „Sächsischen Landesinnung des Töpfer- und Keramikerhandwerks“ ins Leben gerufen und findet inzwischen schon in fast ganz Deutschland an diesem Termin statt.

Zusätzliche Informationen zu diesem TAG DER OFFENEN TÖPFEREI gibt es auch im Internet unter [www.tag-der-offenen-toepferei.de](http://www.tag-der-offenen-toepferei.de).



### Soko Argus hat Arbeit aufgenommen

Die Soko Argus hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Sonderkommission der Polizeidirektion Görlitz mit rund 60 Mitarbeitern hat als Ziel die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Eigentums-kriminalität.

Das Neue bei Argus ist die enge Verzahnung von Schutz- und Kriminalpolizei: darunter Ermittler, Auswerter sowie operative Kräfte in einer Einheit, um auf die besondere Dynamik der Eigentums-kriminalität effektiver reagieren zu können. Kompetenzen wurden gebündelt und ergänzen die intensiven polizeilichen Maßnahmen in der Grenzregion. Flankiert werden die Ermittlungen durch eine proaktive Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.

Seit November 2019 ermitteln die Kriminalisten bereits an ersten Fällen und sind auch im Dezember in den Grenzgemeinden unterwegs.

Die Soko sucht parallel den engen Kontakt zu den Bürgermeistern und Gemeinden entlang der Neiße und auch zu den Industrie- und Handelskammern sowie zu den Handwerkskammern in beiden Landkreisen. Mit Präventionsangeboten und als Gesprächspartner, in gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen wollen wir mit den Bürgern, Gewerbetreibenden und Handwerkern in Kontakt treten, informieren und beraten.



So möchten wir das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei stärken und das Sicherheitsgefühl in der Grenzregion steigern.

Im Fokus der Ermittler liegen die Einbrüche auf Baustellen in den Landkreisen sowie in mehrere Keller, Lauben und Garagen in den Grenzgemeinden Rothenburg, Schöpstal und Neißeau-De-schka in den zurückliegenden Wochen.

Torsten Jahn, Polizeihauptkommissar

Foto: Polizei Sachsen



Einsatzbesprechung der Soko Argus

**Die HOBRAK GmbH bedankt sich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen, als auch die angenehme Zusammenarbeit und wünscht für das neue Jahr viel Kraft und Freude bei der Bewältigung aller Aufgaben.**



**NEU BEI UNS**



**MINI-KRAN**

**Großpostwitz  
OT Ebsdorfel**

**Hoyerswerda**

**Görlitz**

Tel. 03 59 38/50 33-0

Arbeitsbühnenvermietung **HOBRAK GmbH**

[www.lausitzlift.de](http://www.lausitzlift.de)

**BERGHOTEL PANORAMARESTAURANT BASTEI**

TOP-Lage  
direkt neben der  
Basteibrücke –  
immer einen Ausflug wert

Panoramarestaurant  
mit Elbblick  
(täglich geöffnet)

Hotelrestaurant  
mit Kaminzimmer

Entspannte Momente  
in der  
Wellness-Oase  
& Panorama-  
Saunalandschaft

Veranstaltungs- &  
Tagungsräume  
von 2-250 Personen  
sowie  
Trauzimmer Basteiklaus

64 komfortable Zimmer

Berghotel Bastei GmbH  
01847 Lohmen / Bastei  
Tel. 035024 779-0  
www.berghotel-bastei.de

*Feste & Feiern*

**Für besondere Anlässe ...  
die Bastei hat viel zu bieten!**

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Weihnachten... es gibt immer einen Anlass zum Feiern. Ebenso vielfältig sind auch die Möglichkeiten, Festlichkeiten jeder Art zu jeder Jahreszeit auf der Bastei professionell auszurichten. Die einzigartige Lage ist nur ein Teil dessen, was das Haus zu bieten hat. Mit viel Erfahrung und Liebe schafft das Berghotel Bastei Team für Ihre Feste von 2 bis 250 Personen den glanzvollen Rahmen. Gern stehen wir Ihnen bei der individuellen Planung, Organisation und Realisierung zur Seite.

**Entspannen Sie sich -  
Wir kümmern uns um die Details!**

## Bauzaunbanner - Akquise

Bis 2022 soll ein grüner Gürtel, der sogenannte „Brautwiesebogen“, die westliche Innenstadt stabilisieren, nahe Erholung bringen und angenehme Alltagswege anbieten.

Auf Flächen des einstigen Güterbahnhofs und brach gefallener Betriebe entstehen Grünräume, die gleichzeitig Verbindungen sind zu Bahn, Bus oder städtischen Zielen – ein Angebot für Berufspendler, Studenten und Schüler. „Sonnenschiene“ ist ein ambitioniertes Teilprojekt, bei dem Wärme oder Kälte, gewonnen aus Sonnenenergie, öffentlichen und privaten Abnehmern künftig über ein Nahwärmenetz bereitgestellt wird. Der Gewinn an Attraktivität und Image, den sich die Stadtplaner von grünen Erlebnisräumen und grünen Energien versprechen, soll neue Bewohner und Investoren anziehen und so auch eine vitale Sozialstruktur begründen.

„Mit dem Brautwiesebogen wollen wir die erfolgreiche Entwicklung und Belebung der gesamten Innenstadt von Görlitz auf die nächst höhere Stufe heben“, sagte der ehemalige Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Da die Ziele der Freien Waldorfschule und die planerischen Überlegungen der Stadt Görlitz für das Fördergebiet "Brautwiesebogen" hinsichtlich der nachhaltigen und zeitgemäßen Nachnutzung von Gewerbebrachen übereinstimmen, entwickelten beide Partner ein gemeinsames Förderprojekt.

Die Sanierungsarbeiten sind in vollem Gange – bis zum Schulbeginn im September 2020 wird nun der ehemalige Güterbahnhof durch die Freie Waldorfschule Görlitz energetisch saniert. Dieser Bereich ist mittlerweile durch einen Bauzaun abgetrennt und steht als Werbefläche zur Verfügung.

**Nutzen Sie die Gelegenheit!**  
**Ihre Bauzaun-Werbung zahlt sich mehrfach aus!**

- Sie präsentieren sich 12 Monate an einem attraktiven zentralen Standort.
- Ein Austausch des Bauzaun-Banners ist jederzeit möglich.
- Sie unterstützen damit Kinder und Jugendliche.

Tel. 0 35 88 / 29 44 346  
info@marketingfirma.de

**MARKETINGFIRMA**  
Die Spezialisten für Ihre Werbeflächen



### Preisliste Bauzaunbanner

Bannergröße	Preis 1 (inkl. Anfertigung eines Banners)	Preis 2 (bei vorhandenem Banner)
340 x 173 cm	300,- € (1,64 €/d)	225,- € (1,23 €/d)
340 x 120 cm	200,- € (1,09 €/d)	150,- € (0,82 €/d)

Alle Preisangaben sind Netto.

### Sponsor werden!

Den links stehenden Preis können wir Ihnen nur in Kombination mit einem sozialen Engagement anbieten! Als Schule in Freier Trägerschaft ist die Freie Waldorfschule Görlitz auf die Unterstützung vieler Menschen angewiesen, damit der Schulalltag überhaupt rund läuft. Die Schule freut sich immer über Unterstützungsangebote, Sachspenden und finanzielle Zuwendungen! Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

### Eckdaten:

Dauer: ab sofort, 6 Monate (182 Tage)  
Formate: 1) 340 x 173 cm | 2) 340 x 120 cm  
Umfang: je Format ca. 20 Flächen  
Druck: 4/0-farbig, Mesh-Gewebe (winddurchlässig)  
Das Banner kann/darf mehrmals ausgewechselt werden.

### Ansprechpartner:

Herr Sebastian Rast, Tel.: 03588 - 29 45 174  
Herr Klaus-Peter Rast, Tel.: 03588 - 29 44 346  
Herr Bernd Ebermann, Tel.: 03588 - 29 44 345  
Fax: 03588 - 29 44 346  
E-Mail: info@marketingfirma.de



Wir sind ein zertifiziertes  
Fachunternehmen für  
die Wartung von  
Kleinkläranlagen.

Rufen Sie uns an unter  
**03583 77 37-0**

www.sowag.de



**IKK classic Präsentationen:**

- 18.01.2020**  
**Ranzentag für Schulanfänger**  
Veranstalter: Buchhandlung Fiedler  
9:00 - 16:00 Uhr, Westparkcenter Zittau
- 01.02.2020**  
**Ranzentag für Schulanfänger**  
Veranstalter: Buchhandlung Fiedler  
9:00 - 17:00 Uhr im Lutherhof Neugersdorf  
Robert-Koch-Straße 20, Ebersbach-Neugersdorf
- Woche der offenen Unternehmen**  
Vorstellung der Ausbildungsberufe Sozialversicherungsfachangestellte/r und Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Marketing und Vertrieb

**10.03.2020 15:00 - 17:00 Uhr**  
**IKK classic Servicecenter Görlitz**  
Wilhelmsplatz 7, Görlitz  
Anmeldung unter Tel.: **03581 666-611013** erforderlich

**12.03.2020 15:00 - 17:00 Uhr,**  
**IKK classic Servicecenter Bischofswerda**  
Kamenzer Straße 29 b, Bischofswerda  
Anmeldung unter Tel.: **03591 501561016** erforderlich
- 12.03.2020**  
**Öffentliche Brotprüfung der Bäckerinnung Bautzen**  
10:00 - 15:00 Uhr  
Staatliche Studienakademie Bautzen  
Löbauer Straße 1, 02625 Bautzen
- 21.03.2020**  
**24. Volleyballturnier der Handwerker**  
8:30 - 16:00 Uhr  
Sporthalle Görlitz-Rauschwalde  
Anmeldung unter Tel.: **03591 501561016** erforderlich
- 26.03.2020**  
**11. Gesundheitstag**  
12:30 - 17:30 Uhr  
IKK classic, Servicecenter Görlitz  
Wilhelmsplatz 7, 02826 Görlitz

Neben vielen Beratungsangeboten können auch verschiedene Gesundheitstests kostenlos genutzt werden. Das Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz berät über die vorbeugende Kombinationsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung und Keuchhusten. Nutzen Sie die Möglichkeit, Impfzettel direkt vor Ort zu schließen!

Änderungen vorbehalten.

**Neue SV-Werte im Überblick: Rechengrößen 2020**

Mit der Zustimmung des Bundesrates am 29. November 2019 zur Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2020, stehen die Werte in der Sozialversicherung für das kommende Jahr fest.

Danach steigt die allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze (Versicherungspflichtgrenze) im Jahr 2020 von 60.750 Euro auf 62.550 Euro. Die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung erhöht sich von derzeit 4.537,50 Euro im Monat (54.450 Euro jährlich) auf 4.687,50 Euro monatlich (56.250 Euro jährlich).

Die Beitragsbemessungsgrenze Ost 2020 beträgt in der allgemeinen Renten- und Arbeitslosenversicherung monatlich 6.450 Euro (77.400 Euro jährlich). In der knappschaftlichen Rentenversicherung sind es 7.900 Euro monatlich (94.800 Euro jährlich). Die Beitragsbemessungsgrenze West wurde auf monatlich 6.900 Euro (82.800 Euro jährlich) festgesetzt. In der knappschaftlichen Rentenversicherung beträgt sie 101.400 Euro jährlich bzw. 8.450 Euro monatlich.

Die Rechengrößen der Sozialversicherung für 2020 ergeben sich aus der Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter im Jahr 2018. Die Veränderungsrate beträgt in den alten Bundesländern 3,06 % und in den neuen Bundesländern 3,38 %. Entsprechend werden die Rechengrößen für 2020 in West und Ost angehoben.

**24. Volleyballturnier der Handwerker**

Am 21. März 2020 findet das traditionelle Volleyballturnier der Handwerker bereits zum 24. Mal statt.

Austragungsort ist, wie in den Vorjahren, die Sporthalle in Görlitz-Rauschwalde. Organisator und Veranstalter sind der SV KOWEG Görlitz und die IKK classic, Regionaldirektion Bautzen.

Unterstützt wird die Veranstaltung wieder durch die seit Jahren bewährten Partner, wie die Versorgungswerke der Kreishandwerkerschaft, die SIGNAL IDUNA Gruppe, die Landskron BRAU-MANUFAKTUR GÖRLITZ Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG, die Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG und die Linden-Apotheke.



Interessierte Firmen melden ihre Mannschaften bitte bis zum **31. Januar 2020** bei Ines Pawlas, Tel.: **03591 501561016** an.

*Spiel Meister der Kreishandwerkerschaft Bautzen gegen WSG - Flöha e.V. beim 22. Volleyballturnier 2018*

**IKK-Jahreswechselfseminare**  
**Gut informiert in das Jahr 2020**

Zum Jahreswechsel verändert sich einiges für Arbeitgeber und Mitarbeiter in den Lohnbüros. Zu den wichtigsten Änderungen informiert die IKK classic wieder in ihren Jahreswechselfseminaren im Januar 2020. In den etwa zweistündigen Seminaren geht es unter anderem um die Weiterentwicklung des A1-Verfahrens bei Entsendung, Anpassungen bei Geringfügigkeit, Hinweise zum sofortigen Kassenwechsel bei Neueinstellung und natürlich Informationen zu allen Rechengrößen, Grenzwerten und Fälligkeiten 2020. Außerdem gibt es wichtige Hinweise zur Jahresmeldung 2019, bei der es durch die Einführung des Übergangsbereiches Besonderheiten zu beachten gibt. Die Referenten vermitteln praxisnah alle Neuerungen, erläutern deren Konsequenzen und zeigen wie neue Vorgaben am besten im Betrieb umgesetzt werden können.

Eine Anmeldung zum Seminar ist unbedingt erforderlich. Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage unter [www.ikk-classic.de/seminare](http://www.ikk-classic.de/seminare) an. Telefonische Anmeldungen sind bei Constanze Schmidt unter Tel. 03581 666-611013 möglich.

**Görlitz**  
Servicecenter IKK classic Konferenzraum, Wilhelmsplatz 7  
• Mo, 13.01.2020 10:00 Uhr  
• Fr, 17.01.2020 10:00 Uhr

**Zittau**  
Volksbank Löbau-Zittau eG, Markt 3  
• Di, 14.01.2020 10:00 Uhr

**Ebersbach-Neugersdorf**  
Volksbank Löbau-Zittau eG, Hauptstraße 8/10  
• Di, 14.01.2020 15:00 Uhr

**Entlastung bei der Betriebsrente**  
**Für Krankenversicherung wird Freibetrag eingeführt**

Deutschlands Betriebsrentner werden finanziell entlastet. Ab 2020 müssen sie bis zu einer Rente in Höhe von monatlich 159,25 Euro keine Beiträge an die Krankenkasse zahlen. Für den Betrag darüber gilt der volle Beitragssatz. Ein entsprechendes Gesetz wurde am 12. Dezember 2019 vom Bundestag verabschiedet. Bisher mussten Betroffene den vollen Beitragssatz auf ihre komplette Betriebsrente zahlen, sobald die Bezüge über einer Grenze von 155,75 Euro lagen. Statt dieser Grenze gibt es künftig den Freibetrag von 159,25 Euro. Er soll sich jährlich entsprechend der Lohnentwicklung verändern.

**Zweitmeinungsverfahren Orthopädie und Krebserkrankungen**  
**Zweitmeinung hilft bei Therapie- Entscheidung**

Die Versicherten der IKK classic können kostenlos und schnell eine unabhängige ärztliche Zweitmeinung bei orthopädischen Eingriffen und Krebsbehandlungen einholen.

Im orthopädischen Bereich gilt das Angebot für alle geplanten Operationen an Rücken, Schulter, Hüfte, Knie, Hand oder Fuß. Bei Krebserkrankungen gibt es keine Einschränkung bei der Art des Krebses. Im Zweitmeinungsverfahren wird das Behandlungskonzept von den jeweiligen Experten geprüft. Bei Bedarf gibt es alternative bzw. ergänzende Behandlungsempfehlungen. Bei Krebserkrankungen wird auch ein sogenanntes „Tumorboard“ hinzugezogen. Dabei prüfen und diskutieren eine Reihe von Spezialisten verschiedener Fachrichtungen die medizinische Situation und die Behandlungsmöglichkeiten des Patienten.

**Niesky**  
Bürgerhaus Niesky, Muskauer Straße 31 - 35  
• Mi, 15.01.2020 10:00 Uhr

**Weißwasser**  
Hotel Kristall, Karl-Liebnecht-Straße 34  
• Mi, 15.01.2020 15:00 Uhr

**Hoyerswerda**  
Schulungsraum Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda mbH, Straße B, Nr. 8  
• Do, 16.01.2020 10:00 Uhr  
• Do, 16.01.2020 14:00 Uhr

**Bischofswerda**  
Servicecenter IKK classic Cafeteria, Kamenzer Straße 29 b  
• Mo, 20.01.2020 10:00 Uhr  
• Mo, 20.01.2020 14:00 Uhr

**Löbau**  
Bäckerei und Konditorei Schwerdtner, Breitscheidstraße 36  
• Di, 21.01.2020 10:00 Uhr  
• Di, 21.01.2020 14:00 Uhr

**Bautzen**  
Hotel „Residence“, Wilthener Straße 32  
• Mi, 22.01.2020 10:00 Uhr

**Kamenz**  
Hotel Goldener Hirsch, Markt 10  
• Do, 23.01.2020 10:00 Uhr

Die Neuregelung gilt nicht für die Pflegeversicherung. Nach Berechnungen der Bundesregierung sparen die Betriebsrentner rund 1,2 Milliarden Euro pro Jahr. Das gilt auch, wenn sie ihre Betriebsrente nicht monatlich beziehen, sondern als einmalige Kapitalausschüttung. Ein Drittel der Betriebsrentner werde durch die Reform gar keinen Beitrag für die Krankenkasse zahlen, weil ihre Bezüge unter dem Freibetrag liegen. Ein weiteres Drittel werde höchstens noch den halben Beitragssatz zahlen müssen. Und ein drittes Drittel werde um 300 Euro im Jahr entlastet. Kritik kommt von Betroffenen. Betriebsrentner, die ihre Beitragszahlungen zum Beispiel schon abgeschlossen haben, profitieren von der Neuregelung nämlich nicht.

Die IKK classic arbeitet mit den Zweitmeinungsspezialisten der Medexo GmbH aus Berlin zusammen. Liegen den Experten alle erforderlichen Unterlagen zur Begutachtung vor (Vorbefunde, bildgebendes Material etc.), erfolgt die Gutachtererstellung innerhalb von zehn Werktagen. Der Versicherte hat so die Möglichkeit, eine aufgeklärte und eigenverantwortliche Entscheidung über seine Behandlungsmethode zu treffen. Die Entscheidung für die endgültige Behandlungsmethode trifft der Patient.

Weitere Informationen und Link zum Patientenportal unter [www.ikk-classic.de/zweitmeinung](http://www.ikk-classic.de/zweitmeinung)

Individuell ganz nach Maß:

## SI Worklife – die neue Berufsunfähigkeits-Versicherung

Nicht mehr arbeiten können aus gesundheitlichen Gründen – das kann jedem passieren. Umso wichtiger ist dann die finanzielle Absicherung bei Eintritt einer Berufsunfähigkeit. Bei SIGNAL IDUNA haben Sie die Wahl, wie umfassend diese Sicherheit sein soll.

Ein regelmäßiges Einkommen ist die Basis für Ihren Lebensstandard – und den Ihrer Familie. Und auch wenn Sie, genau wie jeder andere, nicht besonders gerne daran denken, dass Sie vielleicht irgendwann nicht mehr arbeiten können, sollten Sie sich mit dem Fall der Fälle auseinandersetzen.

Denn ein Schicksalsschlag wie ein Unfall oder eine schwere Krankheit, der zu einer dauerhaften Beeinträchtigung von körperlicher oder geistiger Leistungsfähigkeit führt, kann jeden treffen. Deshalb halten auch Verbraucherschützer eine Absicherung der Arbeitskraft für notwendig.

Die gute Nachricht: Mit SI WorkLife können Sie Ihr Einkommen jetzt ganz individuell schützen und drohende Einkommensverluste abfedern. Wir bieten Ihnen passgenaue Lösungen an, mit denen Sie genau das versichern können, was Sie wirklich brauchen.

Jeder 4. wird BU!

Der wievielte sind Sie?



Wir schützen Ihre finanzielle Existenz, wenn es Sie trifft!

Internet: www.signal-iduna.de



Verkaufsleiter der  
SIGNAL IDUNA Gruppe  
in Bautzen  
Silvio Teschner  
Mobil (0177) 425 76 51



Verkaufsleiter der  
SIGNAL IDUNA Gruppe  
in Görlitz  
Alexander Wiltgrupp  
Mobil (0151) 270 332 04



### GLÜCKSMOMENTEERLEBEN

EC Terminal  
Parkplätze am Casino  
Raucherbereich mit Spielautomaten  
Casino belüftet und klimatisiert  
Gastroservice gratis  
aktuellste 60-iger Spielepakete  
2x Single Jackpot  
Automaten mit Scheinannahme und -auswurf

**LUNA blue**  
CASINO NIESKY  
Lina-Königsufer Straße 6  
02900 Niesky  
118 Allos (Luis Arndt) neben OBI  
Telefon 03586-2582447

**IN NIESKY**  
Automaten Casino

... SO muss Casino!

Geöffnet Montag bis Samstag von 10 bis 23 Uhr  
Sonntag und Feiertag von 14 bis 23 Uhr  
Wir freuen uns auf alle Stammgäste und Neugierigen, die unser Casino kennen lernen wollen.  
Ihr LUNA blue Team Niesky

### Sächsischer Meilenstein 2019

Preis für erfolgreiche Unternehmensnachfolge

Wir gratulieren den diesjährigen Preisträgern:

- Familienintern  
Michaela Wolf Dachdeckerei
- Unternehmensintern  
Samed GmbH Dresden
- Unternehmensextern  
SPORER PCS GmbH
- Sonderpreis  
Bindwerk GmbH & Co. KG

über 450 Bewerbungen  
seit 2011

www.saechsischer-meilenstein.de

### GUT AUFGEHOBEN.

#### DAS GOLDGESCHÄFT - Glänzende Aussichten für den Schutz Ihres Vermögens

Bilden Sie beständige Werte für eine sorgenfreie Zukunft. Das Goldgeschäft ist Ihr regionaler Partner beim Kauf von Goldmünzen und Goldbarren. Wir beraten Sie gerne - individuell und diskret.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 17.30 Uhr · Mi 13.00 - 18.00 Uhr  
Demianiplatz 21/22, in der Theaterpassage, 02826 Görlitz  
Telefon +49 3581 8999460 · kontakt@das-goldgeschaeft.de · www.das-goldgeschaeft.de

**DAS GOLDGESCHÄFT**

## FORT-/WEITERBILDUNG

### UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- » Lohn, Gehalt, Steuern – aktuelles zum Jahreswechsel 2020, Mi. 15.1.20 / Di. 21.1.20
- » Kassenführung kompakt bei Bargeldeinnahmen, Do. 23.1.20
- » Personalführung in KMU und Handwerk „Chefsache Personal“, 11.2.20 und 17.3.20
- » Existenzgründerseminar, 24. – 26.2.20
- » Lohn- und Gehaltsabrechnung kompakt für KMU, 24.2.20 – 25.3.20

### BAU-/HOLZ-/FARB-/ZAHNTECHNIK, TEXTIL

- » Radon – Das neue Strahlenschutzgesetz und seine Umsetzung in der Bauplanung und Baupraxis, Mo. 13.1.20
- » Abdichtungsnormen nach DIN 18533 und wasserundurchlässige Betonbauwerke, Di. 14.1.20
- » Retten aus Höhen und Tiefen für Anwender von PSAgA Bauthermografie, 27. – 28.1.20
- » Schnittgestaltung und –verarbeitung Ärmel, 3. – 4.2.20

### ELEKTRO-/GEBÄUDE-/METALLTECHNIK

- » Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, 13. – 25.1.20
- » Von der EnEV zum Gebäudeenergiegesetz (GEG), Do. 23.1.20
- » Prüfen von Geräten nach VDE 0701-0702, Di. 28.1.20
- » Wasseranschlussarbeiten für Tischler, 17.1.20
- » Wohnraumlüftung, aber kontrolliert!, 19. – 20.2.20
- » Technische Regeln Gasinstallation (TRGI), 24.2. – 7.3.20
- » Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas-, MAG- MIG- und WIG- Schweißen - Einstieg jederzeit möglich

### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

njumii –  
 Das Bildungszentrum des Handwerks  
 Am Lagerplatz 8  
 01099 Dresden  
 Tel.: 0351 4640-100

## Meisterfeier 2019

### 275 Frauen und Männer haben auf der Meisterfeier ihre Meisterbriefe erhalten

Folgt man Kabarettist Tom Pauls, dem Festredner der Meisterfeier 2019 der Handwerkskammer Dresden, dann bezeichnet im sächsischen das Wort „bomforzionös“ den höchsten Grad der Anerkennung. Bomforzionös meint demnach „großartig“ und „hervorragend“.



Festredner Tom Pauls unterhielt mit einer amüsanten Rede über die Schönheit der sächsischen Sprache.

Die 33 Frauen und 242 Männer, die vor rund 2.400 Gästen im Rahmen der Meisterfeier in der Messe Dresden feierlich ihren Meisterbrief erhalten haben, dürfen für sich gern in Anspruch nehmen bomforzionöse Leistungen ab-

geliefert zu haben. Sie alle hatten noch einmal die Schulbank gedrückt, um ihren Meistertitel in den Händen halten zu können.

Der Präsident der Handwerkskammer Dresden, Jörg Dittrich, nutzte die Meisterfeier, um den Blick auf die Zukunft des Handwerks zu richten: „Ich verrate Ihnen die einfache und unwiderlegbare Begründung, warum die Zukunft positiv ist. Weil ich Ihnen zutraue, sie zu gestalten“, sagte Dittrich an die frisch-gebackenen Handwerksmeister gewandt. „Ja, Sie werden diese Herausforderungen gemeinsam im wahrsten Sinne des Wortes meistern. Sie haben die Ausbildung dafür. Sie, als mitten im Leben stehende Handwerksmeister, werden es schaffen, Antworten auf die Fragen der Zukunft zu finden.“

Zugleich unterstrich Dittrich, dass es für die Weiterentwicklung des Handwerks auch die entsprechenden Rahmenbedingungen und Weichenstellungen geben müsse. Mit Blick auf die Mindestausbildungsvergütung, die zum Jahreswechsel eingeführt wird,



Aufgelaunte Stimmung bei der neuen Handwerksmeisterfeier.  
 Foto: André Wiese

forderte Dittrich an die Politik gerichtet: „Nach der Wertschätzung für den Auszubildenden muss sich die Wertschätzung der ausbildenden Betriebe auch in der Entlastung der Meisterinnen und Meister widerspiegeln.“ Zudem müssten der Gang in die Selbstständigkeit attraktiver gemacht und zahlreiche bürokratische Hürden für Unternehmen abgeschafft werden.

Zum Nachdenken regte auch Kabarettist und Schauspieler Tom Pauls an. Er schilderte seine Sicht auf die Veränderungen in Sprache und Gesellschaft und forderte dazu auf, an der Muttersprache festzuhalten, sie zu pflegen und stolz mit ihr

umzugehen. „Die Sprache ist vielseitig und verbindet uns – genau, wie das Handwerk“, schloss er ab. Dass er mit diesem Satz ins Schwarze traf, bewies Sabine Winge. Seit diesem Jahr darf sie sich Maßschneidermeisterin nennen. Vor über elf Jahren folgte sie dem Rat ihres Vaters und absolvierte eine Ausbildung an der Deutschen Oper Berlin. Hier lernte sie mit jedem Tag mehr ihre Liebe zum Theater und zum Kontakt mit den Menschen auf und hinter der Bühne kennen. Die Meisterausbildung sollte ihren bisherigen Werdegang krönen. „Es war eine Reise zu mir selbst. Ich möchte die Zeit nicht missen“, resümierte die Maßschneidermeisterin in ihrer Rede. „Gedanken einer Meisterabsolventin.“



Handwerkskammerpräsident Jörg Dittrich im Dialog mit Malermeister Philipp Lanzon.

## MEISTERSTUDIUM

- » Ausbildung der Ausbilder – Teil IV  
 Mo-Fr 7.1.20 – 24.1.20  
 Mo/Mi 13.1.20 – 25.3.20  
 Fr/Sa 7.2.20 – 4.4.20
- » Betriebswirtschaft – Teil III  
 Mo-Fr 8.1.20 – 6.3.20  
 Mo/Mi 13.1.20 – 14.10.20  
 Fr/Sa 7.2.20 – 24.10.20
- » Dachdecker Teil II  
 Mo-Fr 7.9.20 – 22.1.21
- » Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I  
 Fr/Sa 26.2.21 – 9.4.22
- » Elektrotechniker Teile II/I  
 Mo-Fr 23.11.20 – 9.7.21  
 Fr/Sa 5.3.21 – 21.1.23
- » Fahrzeuglackierer Teile II/I  
 Mo-Fr 28.2.20 – 24.7.21
- » Feinwerkmechaniker Teile II/I  
 Fr/Sa 13.11.20 – 12.3.22
- » Gerüstbauer Teile II/I  
 Mo-Fr 12.10.20 – 26.3.21  
 Fr/Sa 5.11.21 – 24.3.23
- » Gold- und Silberschmiede Teil II  
 Fr/Sa 28.2.20 – 28.9.20
- » Informationstechniker Teile II/I  
 Fr/Sa 3.04.20 – 5.2.22
- » Installateur- und Heizungsbauer II  
 Mo-Fr 17.2.20 – 20.7.20  
 Fr/Sa 9.10.20 – 22.4.22
- » Klempner Teile II/I  
 Mo-Fr 09.11.20 – 19.2.21
- » Kosmetiker Teile II/I  
 Mo/Sa 29.2.20 – 24.4.21
- » Landmaschinenmechaniker Teile II/I  
 Fr/Sa 18.9.20 – 22.5.21
- » Maler und Lackierer Teile II/I  
 Mo-Fr 21.9.20 – 22.1.21
- » Maurer und Betonbauer Teile II/I  
 Mo-Fr 26.10.20 – 1.4.21
- » Metallbauer Teil II/I  
 Mo-Fr 14.9.20 – 22.1.21  
 Fr/Sa 13.11.20 – 5.2.22
- » Ofenbauer Teil II/I  
 Fr/Sa 21.2.20 – 3.7.21
- » Raumausstatter Teile II/I  
 Mo-Fr 22.1.21 – 23.7.21
- » Tischler Teile II/I  
 Mo-Fr 23.11.20 – 21.5.21  
 Mi/Sa 4.11.20 – 30.4.22
- » Uhrmacherhandwerk Teile II/I  
 Mo-Sa 19.10.20 – 15.2.22
- » Zahntechniker Teile II/I  
 Fr/Sa 8.1.21 – 11.2.22 Teil II  
 Fr/Sa 2.9.22 – 30.9.23 Teil I
- » Zimmerer Teile II/I  
 Mo-Fr 15.9.20 – 5.6.21



## Kurz erklärt: Das Meisterdarlehen

Die Sächsische Aufbaubank, das Förderinstitut des Freistaates Sachsen, unterstützt neue Meister auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Maximal werden jeweils 100.000 Euro ausgereicht. Die ersten beiden Jahre sind zinsfrei, danach wird ein Zins von einem Prozent pro Jahr erhoben. Die Darlehenslaufzeit beträgt maximal zehn Jahre.

Beratung für Existenzgründer im Starter-Center der Handwerkskammer Dresden:  
Kerstin Winkler, Tel. 0351/4640-474,  
E-Mail: starter@hwk-dresden.de

Beratung zur Unternehmensnachfolge:  
Claudia Rommel Tel. 0351/4640-936,  
E-Mail: claudia.rommel@hwk-dresden.de

## Meisterinfoabend

Was bringt mir die Meisterausbildung? Wie soll ich sie finanzieren? Bleibe ich in der Zeit weiter angestellt? Was sind die Inhalte der Fortbildung? Diese und weitere Fragen stellen sich Handwerker, die ein Meisterstudium angehen möchten. Zur Orientierung bietet njumii – das Bildungszentrum des Handwerks an jedem zweiten Dienstag im Monat einen Infoabend zur Meisterausbildung im Handwerk an.

Nächste Termine: 7. Januar, 11. Februar, 10. März um jeweils 17 Uhr in njumii – das Bildungszentrum des Handwerks, Am Lagerplatz 8, Dresden.



Foto: André Wirsig

## Bautzner erhält Meisterdarlehen SAB bietet Existenzgründer-Förderungen

Gerade erst konnte sich Clemens Haaser als bester Meisterschüler hervortun und sich über die bestandene Prüfung zum Orthopädienschuhmachermeister freuen. Nun ging die Erfolgsträhne für den 30-Jährigen weiter: Im Rahmen der Meisterfeier erhielt er das Meisterdarlehen von 100.000 Euro, das den Start in die Geschäftsführung ein kleines bisschen einfacher gestalten soll.

Die Leidenschaft für das Handwerk hat der Bautzener schon früh gepackt – allerdings in einer anderen Branche. Seine ersten beruflichen Schritte machte er im Bauhandwerk, merkte aber schnell, dass dies nicht seine Berufung war. Daher setzte der 30-Jährige im Anschluss an seine erste Ausbildung noch einmal alles auf null, um im Familiengeschäft in Bautzen von vorn zu beginnen. Er lernte das Handwerk des Orthopädienschuhmachers von der Pike auf und zeigt dabei dieselbe Begeisterung wie schon seine Vorfahren. Die zweite Ausbildung erwies sich als richtige Entscheidung, wie sich zeigte. Als neuer Geschäftsführer darf er nun sein eigenes Wissen in den Betrieb mit einfließen lassen und in die Fußstapfen seiner Vorfahren treten – auch mithilfe des Meisterdarlehens, das seit 2010 von der Förderbank des Freistaates ver-

geben wird. Als einer der zehn besten Meister-absolventen des Jahrgangs stand Clemens Haaser für ein paar Augenblicke im Rampenlicht der Messe-scheinwerfer im Rahmen der diesjährigen Meisterfeier in Dresden. Von Frank Pfeil, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, erhielt er symbolisch das Meisterdarlehen.

Eingeführt wurde die Förderung einst auf Initiative der Sächsischen Aufbaubank, des Wirtschaftsministeriums sowie der sächsischen Handwerkskammern. Das Ziel ist es, neue Meister bei ihren Bestrebungen um die Selbstständigkeit finanziell zu unterstützen. „Das Darlehen setzt dabei ein wichtiges Zeichen“, betont Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. Generell müsse der Gang in die Selbstständigkeit attraktiver gestaltet werden. „Überbordende Bürokratie und Regelungswut schrecken potenzielle Gründer jedoch ab.“ Brzezinski betont: „Die Handwerkskammer Dresden unterstützt Frauen und Männer, die sich für eine Gründung im Handwerk oder im Bereich der handwerksähnlichen Tätigkeiten interessieren umfangreich, mit fachkundiger und kostenfreier Beratung.“



Jörg Dittsch, Präsident der Handwerkskammer Dresden, sowie Staatssekretär Frank Pfeil (2.v.l.) und Staatssekretär Stefan Bräns (1.) überreichen symbolisch den Meisterdarlehenempfänger Stefan Heenkötz (2.v.r.) und das Meisterdarlehen an Orthopädienschuhmachermeister Clemens Haaser. Foto: André Wirsig

## Im Frühjahr blüht die Kreativität Europäische Tage des Kunsthandwerks 2020

Wenn kreative Köpfe durch individuelle handwerkliche Arbeit besondere Unikate fertigen und Besucher in die Welt des Kunsthandwerks eintauchen können, dann sind die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) nicht mehr weit.

2020 finden die ETAK vom 3. bis 5. April statt. An drei Tagen öffnen teilnehmende Handwerksbetriebe und Kreative ihre Werkstätten und Geschäfte bereits zum siebten Mal. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit, den Handwerkern über die Schulter zu schauen und selbst kreativ zu werden – unter anderem in Workshops für Erwachsene und Kinder. „Mittlerweile sind die Kunsthandwerkstage nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken. Das bestärkt uns in unserem Vorhaben, die Faszination des Handwerks unmittelbar erlebbar zu machen. Daher rufen wir Betriebe auf, sich zu beteiligen.“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks im nächsten Frühjahr in ganz Sachsen statt. Ziel der im Veranstaltung ist es, die Öffentlichkeit für die Vielfalt von Kunsthandwerk und Design zu begeistern und den Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen zu fördern. Zudem profitieren teilnehmende Betriebe von einer umfangreichen Bewerbung und öffentlichen Präsenz der Veranstaltung.

Um im gedruckten Programmheft veröffentlicht zu werden, ist eine kostenfreie Anmeldung unter [www.dresdnerkunsthandwerkstage.de](http://www.dresdnerkunsthandwerkstage.de) bis zum 15. Januar 2020 erforderlich.

Ansprechpartner: Christine Zeidler,  
Tel. 0351/ 4640-949, etak@hwk-dresden.de



## Änderungen zum Umsatzsteuer- gesetz

Die Neuordnung der Umsatzbesteuerung der Körperschaften des öffentlichen Rechts ist ein Thema, welches die Handwerksorganisationen aktuell stark beschäftigt.

So folgten Ende Oktober über 40 Vertreter von Kreishandwerkerschaften, Innungen und Landesinnungsverbänden der Einladung der Handwerkskammer Dresden zum Fachvortrag von Carsten Rothbart, Abteilungsleiter Steuern und Finanzen beim ZDH.

Unter anderem gab er den Anwesenden den Hinweis, das Jahr 2020 zu nutzen, um sich auf die Umsatzsteuerpflicht für eigene unternehmerische Tätigkeiten vorzubereiten, die ab dem 1. Januar 2021 zu beachten ist. Wie schwer die Prüfung fällt, ob eine Tätigkeit hoheitlich oder unternehmerisch zu werten ist, wurde im Rahmen des Vortrags deutlich. Die Vertreter der Handwerksorganisationen nutzten die Runde für zahlreiche Fragen.

Ansprechpartner: Olaf Behrends, Hauptabteilungsleiter Recht und Steuern, Tel. 0351/ 4640-410, olaf.behrends@hwk-dresden.de



Carsten Rothbart, Abteilungsleiter Steuern und Finanzen beim ZDH, gab den Vertretern von Kreishandwerkerschaften, Innungen und Landesinnungsverbänden wichtige Informationen zum neuen Umsatzsteuergesetz mit an die Hand. Foto: Handwerkskammer Dresden



## Inhouse Schulungen für Betriebe

Wissen, Können und Motivation der Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Betriebe. Regelmäßige Weiterbildung ist eine lohnende Investition und verschafft Wettbewerbsvorteile im Handwerk. Doch die betrieblichen Fragestellungen und Herausforderungen sind in jedem Unternehmen unterschiedlich. Daher njumii – das Bildungszentrum des Handwerks maßgeschneiderte Firmenschulungen direkt auf die Bedürfnisse der Betriebe zugeschnitten. Die Betriebe bestimmen das Thema, den Ort und den Zeitpunkt. Die Kundenberater von njumii entwickeln daraus den Wunschkurs. Unsere Kundenberater stehen hierfür gern beratend zur Seite.

Anspruchspartner bei der Handwerkskammer Dresden: Kundenberater in njumii – das Bildungszentrum des Handwerks, Tel. 0351/4640-100, E-Mail: kundenberatung@njumii.de.

## Das Vergaberecht im Fokus

Aktuelle Rechtsprechungen, Entwicklungen und Hinweise zur Praxis des Vergaberechts stehen im Mittelpunkt dreier Vorträge, zu denen die Handwerkskammer Dresden im Rahmen einer Wintervortragsreihe einlädt. Am Dienstag den 21. Januar stellt Peter Gerlach, Geschäftsführer der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V., unter der Überschriftschrift „Aktuelles Vergaberecht – Erfahrungsbericht aus der Beratungspraxis“ Besonderheiten vor und weist auf typische Fehler hin, die Firmen unterlaufen. „Fallstricke des Vergaberechts – Tipps zur rechtssicheren Angebotserstellung“ erläutert Ulf Schirrmeister, Baurat und langjähriger Sachgebietsleiter der Abteilung Vergabe- und Vertragsrecht der Stadt Leipzig, am 4. Februar. Die Entwicklungen der Rechtsprechung im Vergaberecht beschreibt Fachanwalt Helge Rübartsch am 24. März. Die kostenlosen Informationsabende beginnen jeweils 16 Uhr und finden in njumii – das Bildungszentrum des Handwerks, Am Lagerplatz 8, in Dresden statt.

Um Anmeldung wird gebeten:

Steffi Pasternak, Tel. 0351/4640-411, E-Mail: steffi.pasternak@hwk-dresden.de

## 160 Jahre faszinierender Klang aus Löbau

Annekatriin Förster erhält Oberlausitzer Unternehmerpreis

Ausgezeichnetes Handwerk aus der Oberlausitz: Anfang November wurden drei Betriebe mit dem 24. Oberlausitzer Unternehmerpreis ausgezeichnet. Einer von diesen ist ein Handwerksbetrieb mit langer Tradition – die August Förster GmbH aus Löbau. Insgesamt waren 24 Unternehmerinnen und Unternehmer für den 24. Oberlausitzer Unternehmerpreis vorgeschlagen.

Ganz überrascht und voller Freude nahm Annekatriin Förster, Geschäftsführerin der August Förster GmbH, einen der drei Preise entgegen.

Seit 2008 führt sie die Piano-manufaktur inmitten der Löbauer Altstadt in fünfter Generation. Jährlich entstehen hier rund 120 Klaviere und bis zu 60 Flügel. Dafür arbeiten 36 hochqualifizierte Mitarbeiter aus dem Tischler- und Instrumentenbau-erhandwerk mit Liebe und Leidenschaft an den Instrumenten. Mindestens vier Monate dauert es, bis ein Piano fertig ist, sechs Monate braucht es für einen Flügel – wenigstens. Denn fast nach jedem Arbeitsgang ist Geduld gefragt.

„Warm, farbenreich und charakter-voll“ – so beschreiben die Instrumentenbauer den typischen „Förster“-Klang. Den schätzten auch schon Giacomo Puccini und Richard Strauss. „Heute generiert die August Förster GmbH, die in diesem Jahr ihr 160-jähriges Bestehen feierte, etwa 40 Prozent des Umsatzes im Ausland von Kanada bis Singapur.“, betonte Manuela Salewski, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin

der Handwerks-kammer Dresden in ihrer Laudatio für die Unternehmerin. Die Instrumente aus Löbau werden von Pianisten unter anderem in der Staatsoper in Moskau, der Schottischen Oper in Glasgow oder an Musikhochschulen in der Schweiz, in Österreich und Frankreich bespielt.

Auch die Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung der Unternehmerin ist auf die Zukunft ausgerichtet. Regelmäßig und erfolgreich werden in Löbau jedes Jahr Lehrlinge im Klavierbauer- und Cembalobauer sowie Tischlerhandwerk ausgebildet. Mindestens genauso zu würdigen wie ihr unternehmerisches Handeln in Bezug auf Qualität und Tradition ist das gesellschaftliche Engagement von Annekatriin Förster. Regelmäßig unterstützt die Geschäftsführerin Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“ auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Darüber hinaus unterstützt die August Förster GmbH diverse Konzerte und Klavierwettbewerbe, auch mit der Bereitstellung ausgewählter Instrumente aus eigener Produktion.



Manuela Salewski (l.), Landrat des Landkreises Bautzen und Manuela Salewski (r.), stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Dresden überreichen Annekatriin Förster, die Geschäftsführerin der August Förster GmbH, den Oberlausitzer Unternehmerpreis. Foto: Marketing-Gesellschaft Oberlausitz

## Roland Ermer erhält Ehrennadel in Gold

Bäckermeister setzt sich seit 30 Jahren für die Region ein

Für seine außerordentlichen Verdienste für das sächsische Handwerk hat die Handwerkskammer Dresden Bäckermeister Roland Ermer mit der „Ehrennadel der Handwerkskammer Dresden in Gold“ ausgezeichnet. Der 55-jährige Bernsdorfer (Landkreis Bautzen) erhielt die Auszeichnung Mitte November im Rahmen der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Bautzen aus den Händen von Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden.

Seit 30 Jahren setzt sich der Lausitzer Unternehmer, der 1988 in Bernsdorf in dritter Generation das Familienunternehmen von seinem Vater Joachim übernommen hatte, ehrenamtlich für die Weiterentwicklung des Handwerks ein. Als einer der jüngsten Obermeister Deutschlands begann er 1989 im damaligen Kreis Hoyerswerda seine Ehrenamtstätigkeit als Bäcker-Obermeister. Es folgten Ehrenamtsfunktionen als Landesobermeister des Landesinnungsverbandes Saxonia des Bäckerhandwerks Sachsens sowie als

Präsident des Sächsischen Handwerktages. Der Spitzenorganisation des Handwerks im Freistaat steht Roland Ermer seit 2011 vor. Des Weiteren engagiert sich der begeisterte Motorradfahrer und Hobby-Feuerwerker u.a. auch als Arbeitgebervertreter bei der Innungskrankenkasse (IKK), im Aufsichtsrat der Einkaufsgenossenschaft für Bäckereibedarf (BÄKO Ost) sowie als stellvertretender Kreishandwerksmeister im Landkreis Bautzen.

In seiner Laudatio lobte Jörg Dittrich, der Präsident der Handwerkskammer Dresden, Ermer sei ein leidenschaftlicher Bäckermeister, der für sein Handwerk brenne. „Es sind Persönlichkeiten wie er, die dazu beitragen, dass das Handwerk seinen Aufgaben in der Gesellschaft gerecht und so positiv wahrgenommen wird. Nicht nur in seinem Heimatort Bernsdorf ist Roland Ermer für seine lebendige, organisierende und bodenständige Art bekannt.“



Bäckermeister Roland Ermer (Bildmitte) erhielt in Bautzen von Jörg Dittrich (r.), Präsident der Handwerkskammer Dresden, die „Ehrennadel der Handwerkskammer Dresden in Gold“. Zu den ersten Laudatoren gehörte Kreishandwerksmeister Frank Scholze.

## Meisterjahrgang 1970 gesucht

Die Handwerkskammer Dresden überreicht alljährlich Handwerksmeistern, die vor mindestens 50 Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben den Goldenen Meisterbrief. Im kommenden Jahr findet die feierliche Auszeichnung, zu der zahlreiche Prominente aus Politik und Handwerk erwartet werden, voraussichtlich Anfang Mai in einem Dresdner Hotel statt. Bei einem gemeinsamen Essen und einem Kulturprogramm wird dann jedem Handwerksmeister seine Auszeichnung persönlich übergeben.

Um möglichst keinen Handwerksmeister zu vergessen, bittet die Handwerkskammer Dresden alle Handwerksmeister, die vor mindestens 50 Jahren, also im Jahr 1970 oder früher, ihre Meisterprüfung abgelegt haben, ihre Unterlagen bei der Handwerkskammer einzureichen. Zur Vorbereitung der Feier benötigt die Handwerkskammer Dresden bis zum 17. Januar eine Kopie des Meisterbriefes.

Im vergangenen Jahr erhielten elf Frauen und 140 Männer aus Ostsachsen die Auszeichnung für ihr Lebenswerk. Unter den Geehrten waren 28 Handwerksmeister aus dem Landkreis Bautzen, 27 aus dem Landkreis Görlitz, 36 aus Dresden, 29 aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und 31 aus dem Landkreis Meißen.

Anspruchspartner:  
Szilvia Szepál, Tel. 0351 4640-392,  
E-Mail: szilvia.szepal@hwk-dresden.de

Postadresse: Handwerkskammer Dresden,  
Abteilung Veranstaltungsmanagement,  
Am Lagerplatz 8,  
01099 Dresden

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

**Handwerk – Konjunktur auf stabil hohem Niveau**

Anfang November veröffentlichte die Handwerkskammer Dresden einen erfreulich optimistischen Bericht über das stabile Konjunktur-Hoch der Ostsächsischen Handwerker.

Herr Dr. Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, erläuterte darin die positive wirtschaftliche Situation des ostsächsischen Handwerks. Die derzeitige Lage beschreiben die Handwerker in der Analyse als gut, befürchten jedoch gewisse Einbrüche im bevorstehenden Winterhalbjahr. Der zunehmende Fachkräftemangel drückt jedoch weiterhin die Stimmung, trotz hoher Umsätze.

Herr Dr. Brzezinski erklärt weiter, dass viele Handwerksbetriebe volle Auftragsbücher, hohe Auslastungen und ansteigende Personalfuktuation vermelden. Es wird gefordert, dass die Attraktivität des Handwerks speziell in Schulen wieder erhöht werden und das Handwerk im Gesamten in der Öffentlichkeit wieder mehr Raum bekommen soll.

Gegenüber der Politik fordern viele Handwerker eine Stärkung des regionalen Wachstums durch weniger Bürokratie, eine Entlastung der auszubildenden Betriebe und eine Erhöhung des Meisterbonus für 2020.

Handwerker beklagen weniger gute Fördermöglichkeiten für Investitionen, da das besonders attraktive Förderprogramm „Regionales Wachstum“ innerhalb von kürzester Zeit erschöpft war. Die Stimmung im Landkreis Görlitz ist unabhängig von der Gesamtentwicklung weiterhin positiv, so beschreibt es die Analyse. „Für die nächsten Monate bleiben die Befragten überaus optimistisch.“

Derzeit läuft es für das Handwerk der Region gut und wir möchten, dass das auch so bleibt!

Für 2020 hat es sich die Kreishandwerkerschaft Görlitz zur Aufgabe gemacht, den bestehenden Fachkräftemangel abzumildern und neue motivierte Azubis für die Handwerksbetriebe zu gewinnen. Die gute Gemeinschaft der Handwerker soll erhalten und gefördert werden, sowohl durch Bewahrung der Traditionen, als auch durch Einführung moderner Entwicklungen. Wir werden die Interessen des Handwerks gegenüber Politik und Kommunen stärken. Durch öffentliche Veranstaltungen möchten wir auch die Gesellschaft erreichen und das Handwerk in den Mittelpunkt rücken.



Bild/Foto: KHS Görlitz  
Text: KHS Görlitz,  
Quelle Konjunkturbericht  
HWK Dresden Herbst 2019

Eine Mitgliedschaft in der Innung birgt viele Vorteile für Sie als Handwerker. Gern können Sie sich an uns wenden, damit auch Sie Teil des Teams „Handwerk“ werden. Die Innung ist auch weiterhin eine starke Gemeinschaft.

*Die Kreishandwerkerschaft Görlitz wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2020.*

*Die Chancen für weitere positive Entwicklungen stehen gut.*

Wenn Sie Interesse an dem vollständigen Konjunkturbericht der Handwerkskammer Dresden haben, empfehlen wir Ihnen folgenden Link im Web:

<https://www.hwk-dresden.de/Artikel/detail/konjunkturberichte/id/4213>



**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

**Chefsache Personal**

MITARBEITER-BINDUNG war das Stichwort am 5. November 2019 im Görlitz Gate (Melanchthonstr. 19 in Görlitz).

Die Handwerkskammer Dresden lud Herr Prof. Dr. Thorsten Richter in den östlichsten Landkreis Sachsens ein. Er referierte über das Thema „Grauzonen der Arbeitszeit sowie arbeitsrechtliche Instrumente der Mitarbeiterbindung in der Praxis“. Üblicherweise hält Herr Prof. Dr. Richter Vorlesungen an der HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft) in Dresden, doch an diesem Dienstag war er für die Chefs, Personaler und Abgesandten der hiesigen Unternehmen da, um Ideen aufzuzeigen, Tipps zu geben und Fragen zu beantworten. Circa 30 Teilnehmer aus der Region nahmen an der Veranstaltung teil.

„In einer sich schnell verändernden, digitalen Arbeitswelt ist eine qualifizierte und motivierte Belegschaft unverzichtbar. Nicht nur die Suche von qualifizierten Arbeitskräften, sondern auch die emotionale und dauerhafte Mitarbeiterbindung gestalten sich jedoch heute deutlich schwieriger als noch vor einigen Jahren.“: so Herr Prof. Dr. Richter.

Die These vieler Chefs lautete: „Früher waren die Arbeitnehmer einfach nur froh, dass es Arbeit gab!“ Aber in der heutigen Zeit, in der die Gesellschaft immer älter wird und konstanter Fachkräftemangel herrscht, ist die Nachfrage nach guten Arbeitnehmern groß. Umso besser, wenn Betriebe alles dafür tun, diese Arbeitnehmer auch im Unternehmen zu halten.

Herr Prof. Dr. Richter hielt einen aufschlussreichen Vortrag und bot clevere Ideen, um Mitarbeiter an ihr Unternehmen zu binden. Denn nicht nur Homeoffice, Firmenhandys und der Dienstwagen sorgen für eine bessere Work-Life-Balance. Auch ein ausgeklügelter Arbeitsvertrag mit vielen Vorteilen für die Arbeitnehmer bindet erfolgreich an ein Unternehmen. Eine von Herrn Prof. Richter beschriebene „Wohlfühl-Klausel“ hätte wohl jeder gern in seinem Arbeitsvertrag garantiert.

Fotos & Text: KHS Görlitz



Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien

## Weihnachtsfeier der Bäcker



Recht weihnachtlich ging es am 04.12.2019 bei der Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien zu. Rund 20 amtierende Bäckermeister und Bäcker-Senioren trafen sich am Nachmittag im Herrnhuter Komenský-Haus um die Gemeinschaft zu pflegen und die weihnachtliche Stimmung zu genießen.

Das Komenský-Gebäude in Herrnhut ist ein hübsches Gäste- und Tagungshaus der evangelischen Brüder-Unität Herrnhut. Die freundlichen Mitarbeiter sorgten für eine liebevolle Dekoration und Bäckermeister Kolbe für das leibliche Wohl.

Zu Beginn begrüßte Innungsoberrmeister Gottfried Paul die Anwesenden und übergab das Wort an Pfarrerin Frau Erdmute Frank die für Kurzweil mit ihren Geschichten um Nikolaus, Weihnachtsmann, Santa Claus und Co. sorgte. Frau Frank lebte einige Jahre mit ihrem Mann in Bethlehem, Pennsylvania, USA. Beide sammelten leidenschaftlich gern Weihnachtsmann-Figuren, da Herr Frank eine besondere Verbindung zum Weihnachtsfest hatte. Rund 350 Stück haben sich nach Schätzung von Frau Frank bereits angesammelt. Einige Exemplare brachten sie zur Weihnachtsfeier der Bäckerinnung mit und erzählte die ein oder andere Anekdote zu den Männern mit dem Roten Mantel.

Die Tage vor Weihnachten sind für das Bäckerhandwerk eine aufregende und arbeitsreiche Zeit. Umso schöner, wenn die Bäckermeister doch einen Moment Ruhe finden um bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier verschnauften zu können.

Fotos & Text: KHS Görlitz



Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien

## Feine Christstollen im Salzhaus Zittau



Wenn es im Salzhaus Zittau wieder nach Nelken, Rum und Mandeln duftet, steht die alljährliche Stollenprüfung an.

Am 28./29. Oktober 2019 versüßte die Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien den Besuchern des Salzhauses den Tag. Die Bäckermeister des Landkreises standen vereint Spalier und boten ihre handgemachten Stollen zur Verkostung an. Ausgereifte und teilweise sehr alte Stollenrezepte wurden begutachtet, ausgetauscht und bewertet.

Eingeladen waren neben allen Interessierten natürlich auch IQBack-Prüfer Michael Isensee vom Deutschen Brotinstitut e.V. Dieser hatte eine Vielzahl von Stollen zu begutachten und zu bewerten.

Zu Verkosten gab es neben Mohn-, Mandel-, Meister- und Nussstollen auch moderne Kreationen, wie Kokos-, Cranberry- und Dinkelvollkorn-Stollen.

Auffallen konnten folgende Bäckermeister mit ihren ausgezeichneten Stollen:

- Bäckerei und Konditorei Schwerdtner GmbH | Mohn-, Cranberry-, Rosinenstollen
- Bäckerei und Konditorei Tschirch | Schlesischer Mohnstollen
- Bäckerei Bachmann | Butterrosinenstollen
- Bäckerei Füssel e.K. | Meistermohn-, Meisterrosinen-, Rosinen-, Mandelstollen
- Bäckerei Geißler | Rosinen-, Dinkel-, Mohnstollen, Mohnkranzlänge, Geißlers Stollen-Rolle
- Bäckerei Jarmer | Dinkelvollkorn-, Reisstollen
- Bäckerei Rönsch | Mohn-, Mandelstollen
- Bäckerei Schuster | Rosinen-, Walnussstollen, Mohnstriezel
- Feinbäckerei Melzer- Inh. Heike Eichler | Mohnstollen, Marzipan-, Mohnkranzlänge
- Feinbäckerei Paul | Kokoslänge, Butter-Rosinenstollen
- Feinbäckerei Stolle | Festtagsstollen
- Landbäckerei Gert Kolbe & Ralf Kolbe GbR | Mohn-, Rosinenstollen
- Riedelbäck e.K. | Oberlausitzer Christstollen

Die Kreishandwerkerschaft Görlitz beglückwünscht die Mitglieder der Bäckerinnung zu den hervorragenden Ergebnissen! Wir sind stolz auf das exzellente Backhandwerk unserer Region!

Fotos & Text: KHS Görlitz



Baugewerbe-Innung Löbau Zittau

# Kurzweilige Innungsausfahrt nach Bad Flinsberg und Waldenburg



Vom 25.-27.Oktober 2019 brachen die Mitglieder der Baugewerbe-Innung Löbau-Zittau zur gemeinsamen Ausfahrt auf. Im polnischen Świeradów-Zdrój (Bad Flinsberg) begann das Abenteuer.

Am späten Freitagnachmittag trafen die aktuellen (und auch ehemaligen Innungsmitglieder) zusammen mit ihrem Anwalt Philipp Weidner vom Sächsischen Baugewerbeverband in individueller Anreise im Hotel „Weißer Stein“ in Bad Flinsberg ein. Eine tolle Lokalität. Ein ungezwungener Abend in geselliger Runde eröffnete das Zusammensein.

Sonnabend wurden die Innungsmitglieder, nach einem phantastischen Frühstück, von einem örtlichen Reisebüro abgeholt und es ging über die Sudetenstraße, mit Halt an der sogenannten „Todeskurve“, über Hirschberg nach Waldenburg. Ein Tag reicht kaum, um die Fülle von Möglichkeiten vor Ort zu nutzen. Sie konnten sich in einer 90 minütigen Führung im größten Schloss Polens von der Örtlichkeit zum einen, aber auch von der interessanten Geschichte, nebst den vielen Gerüchten über die unterirdischen Anlagen, unterrichten lassen.

Den Abschluss des Aufenthaltes in Schloss Fürstenstein bildete der Besuch des für Fürsten Daisy erbauten Palmenhauses. Zurück ging es danach mit einer Rundfahrt in Szklarska Poręba (Oberschreiberhau).

Eine erste Auswertung des Tages konnten die Innungsmitglieder im Forellenhof, Bad Flinsberg, beim Abendbrot vornehmen. Das Restaurant im Blockhaus-Stil ist sehr beliebt und frequentiert. Natürlich war damit der Samstag-Abend noch nicht zu Ende und die Mitglieder „tagten“ leidenschaftlich in ihrem Hotel weiter.

Am Sonntag nach dem Frühstück hieß es, auseinandergehen. Viele nutzten die Zeit bis zum Check-Out um 12:00 Uhr, um noch das umfangreiche SPA-Angebot zu nutzen.

Und wen jetzt nach so einem Abenteuer das Fernweh packt ... Ein Wochenend-Trip in Richtung Hirschberger Tag ist immer eine gute Idee!



Text: Baugewerbe-Innung Löbau-Zittau & KHS Görlitz | Fotos: Baugewerbe-Innung Löbau Zittau



Elektroinnung Landkreis Görlitz

# Lehrlinge fahren zur efa-Messe nach Leipzig



Vom 18. - 20. September 2019 fand in Leipzig die efa-Messe statt - die Fach-Messe für Elektro-, Gebäude-, Energie- und Lichttechnik. Die Messe bot neuen Produkten, Branchentrends und Zukunftsvisionen eine optimale Plattform und ist in Mitteleutschland ein wichtiger Impulsgeber und Vernetzer für Fachbesucher aus Handwerk, Industrie-, Gewerbe- und Energieversorgungsunternehmen.

Das durften auch unsere angehenden Elektrotechniker nicht verpassen. Zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Bautzen schickte die Kreishandwerkerschaft Görlitz 32 Lehrlinge aus dem Landkreis Görlitz, um an der spannenden Messe teilzunehmen.

Die große Fachmesse bot den Azubis so einiges: Themen wie E-Mobilität, Smart-Living und innovative Lichtquellen wurden vorgestellt. Jedes Unternehmen mit Rang und Namen war vertreten. So waren über 200 Aussteller auf knapp 8.000 m<sup>2</sup> Fläche anwesend, um ihre Neuheiten zu präsentieren.

Es sollte ein spannender und aufregender Tag für die Elektrotechnik-Azubis des Landkreises Görlitz werden.



Lehrlingsseminare der Berufsgenossenschaft



Stand mit Lehrlingen zum E:Training

Fotos links: FV Sachsen/Thüringen



Text: KHS GR | Fotos rechts: KHS BZ

Friseurinnung Ostsachsen

## Freisprechung der Friseur-Lehrlinge mit Modeveröffentlichung

Welches sind die neusten Frisuren- und Modetrends für die bevorstehende Herbst/Winter Saison?

Am Sonntag, den 29.09.2019 drehte sich im Saal des Berg-Gasthof Honigbrunnen in Löbau alles rund um aktuelle Herbst-Farben, kuschlige Stoffe und moderne Haarschnitte.

Besonderes Highlight der Veranstaltung war die Modenschau unter Leitung von Gina Geppert, rund um herbstliche Farben und Styles. Die Models zeigten auf dem Laufsteg glamouröse und inspirierende Outfits.

Initiiert von Friseur- und Innungsoberrmeister Karl-Heinz Peter und seinem Team wurden den zahlreichen Zuschauern trendige Frisuren, Schnitte und Farben präsentiert. Außerdem konnten die nun ehemaligen Azubis zeigen was sie können - denn der Abend war auch ihnen gewidmet - sie sollten feierlich freigesprochen und in den Gesellenstand gehoben werden.

Glückwunsch auch von der Kreishandwerkerschaft Görlitz an die jungen Gesellinnen und Gesellen des Friseur-Handwerks! Wir wünschen euch viel Glück, Erfolg und Geschick in eurem Beruf und auf eurem weiteren Lebensweg!

Fotos: Friseurinnung Ostsachsen (Herr Innungsoberrmeister IOM Karl-Heinz Peter) | Text: KHS Görlitz



## „Glückliche Menschen leisten gerne mehr.“

Im Gespräch mit Karl-Anton Erath, Vorstand der Volksbank Löbau-Zittau eG



Die Volksbank Löbau-Zittau eG ist die Hausbank vieler Firmen. Regional ist sie die einzige Bank, die ihr Expertenwissen zu wichtigen unternehmerischen Fragen in der sogenannten Unternehmerwerkstatt weitergibt.

**Redaktion:** Im nächsten Jahr soll ja ein Jubiläum anstehen?

**Herr Erath:** Richtig, im Februar präsentieren wir die 60. Unternehmerwerkstatt. Der Erfolgsfaktor Unternehmenskultur scheint mir im täglichen Geschäft der Unternehmen etwas unterzugehen und dabei ist sie so wichtig. Nicht nur für die Arbeitgeberattraktivität in Zeiten des Fachkräftemangels sondern auch für die Gesundheit und das langfristige Engagement eines jeden Mitarbeiters spielt die Unternehmenskultur eine zentrale Rolle. Um allerdings einen wirklichen Wandel einzuleiten, bedarf es mehr als oberflächliche Wertekampagnen, Tischkicker oder einen kostenlosen Bügelservice.

**Redaktion:** Warum sollte man die Veranstaltung besuchen?

**Herr Erath:** Unternehmen, die mit einer starken Vision vorangehen und denen die Zufriedenheit und Erfüllung ihrer Mitarbeiter ein Herzensprojekt ist, werden ein Stern am Arbeitsmarkt und entfalten das wahre Potential ihrer Mitarbeiter. So haben sie das Glück, Wachstum zu erleben – finanziell UND persönlich.

**Redaktion:** Wie sind Sie auf den Referenten gekommen? Kennen Sie Dr. Haas persönlich?

**Herr Erath:** Ich kenne Dr. Haas bislang nur von einem seiner Bücher, das mich vollkommen begeistert hat. Daher kann ich jeder Unternehmerin, jedem Unternehmer raten, besuchen Sie diese Veranstaltung. Die Kultur der Wertschätzung, Potentialentfaltung, Eigenverantwortung verankert sich in der täglichen Arbeit. Sie werden neues Engagement und Aufbruchsstimmung erfahren.

**Redaktion:** Herr Erath, seit wann gibt es die Unternehmerwerkstatt der Volksbank und was steckt dahinter?

**Herr Erath:** Die allererste Unternehmerwerkstatt fand tatsächlich am 27. Januar 2010 statt und hat sich zu einer Erfolgsstory entwickelt. Ca. 2.000 Unternehmerinnen und Unternehmer besuchten in den Jahren unsere Veranstaltungen. Unser Antrieb ist es nach wie vor, unseren Kunden eine langfristig positive Entwicklung zu ermöglichen. Auf der einen Seite natürlich mit passgenauen Finanzdienstleistungen, auf der anderen Seite aber auch mit Know-how. Wissen ist Macht, sagt man so schön. Wir tun viel, damit Mittelständler, Gewerbetreibende, Landwirte Veränderungen nicht erleiden, sondern gestalten können.

„Wertschätzung schafft Wertschöpfung – Potentiale entfalten: mehr finanzieller Erfolg für Sie“  
05.02.2020 | 18:30 Uhr | Hochschule in Zittau | Information und Tickets: [www.VB-Loebau-Zittau.de](http://www.VB-Loebau-Zittau.de)

Innung der Gold- und Silberschmiede Dresden & Oberlausitz .....

## Mitgliederversammlung mit Wahl am 21.09.2019



Goldschmiedin Christine Burkhardt hatte am 21.09.2019 die Innungsmitglieder der Gold- und Silberschmiede Dresden & Oberlausitz zu sich ins hübsche Werdau (im West-Erzgebirge) eingeladen. Neben der Bewirtung in familiärer Atmosphäre, organisierte Frau Burkhardt ein spannendes und vielfältiges Rahmenprogramm mit einem eindrucksvollen kulturellen Beitrag und einem feinen exotischen Menü.

Wichtigste Tagesordnungspunkte der Innungsversammlung waren die Wahl des Vorstands und der Ausschüsse.

Beide Wahlen verliefen erfolgreich: Die Versammlung schenkte Innungsoberrmeister Henning Lehmann (aus Dresden) und seinem Stellvertreter Ulrich Hommel (aus Neugersdorf) erneut das Vertrauen. Weiterhin wählten die Innungsmitglieder einstimmig Stephan Greif (aus Dresden), Matthias Finster (aus Görlitz) und Doreen Biedermann (aus Sebnitz) in den Vorstand.

Die Ausschüsse bilden nun die Innungsmitglieder Albrecht und Matthias Finster (Görlitz), Ines Schulze-Voigt (Görlitz) und Michael Schuster (Zaschendorf).

Die KHS Görlitz beglückwünscht alle Vorstandsmitglieder und wünscht stets gutes Gelingen und eine erfolgreiche Innungsarbeit.

Der Innungsoberrmeister (IOM) ist sehr zufrieden mit „seiner“ Innung und fasste zusammen, dass die Arbeit mit der Innung deshalb auch sehr erfolgreich ist, weil sich die einzelnen Mitglieder selbst sehr aktiv am Innungsleben beteiligen. (Zudem versorgt

auch IOM Lehmann die Mitglieder regelmäßig mit Neuigkeiten und Informationen.)

Einzigster Wermutstropfen, so findet IOM Lehmann: Die Gold- und Silberschmiede gelten seit 2004 als zulassungsfreies Handwerk (sind also in der Anlage B der Handwerksordnung eingetragen) und können ohne Qualifikationsnachweis betrieben werden. Die Wiedereinführung einer Meisterpflicht als Voraussetzung für einen Betrieb sollte im Zuge der derzeitigen Reformationen erwägt werden.



Foto: KHS GR

Metallbauinnung Kreis Görlitz .....

## Innungsversammlung



Die Themen „Mitarbeiter-Bindung“ und „-Motivation“ sind auch für die Metallbauer des Landkreises wichtig um den bundesweiten Fachkräftemangel entgegen zu wirken und von den jahrelangen Erfahrungen ihrer Arbeitnehmer zu profitieren.

Innungsoberrmeister Knut-Heinz Weiner lud die Mitglieder der Metallbauinnung Kreis Görlitz zu einem gemütlichen und informativen Abend des 28.10.2019 im Gerichtskreischam Kunnersdorf ein.

Auf der Tagesordnung stand nicht nur ein Fachvortrag der Firma „Personaris“, sondern auch angeregte Diskussionen, der Austausch von Neuigkeiten und Terminen und natürlich auch gutes Essen.

Herr Christoph Richter, Mitinhaber des Unternehmens „Personaris“, diskutierte mit den Anwesenden das Thema Personalarbeit und gab Lösungsvorschläge um die Mitarbeiterzufriedenheit in den Unternehmen zu steigern.

Erklärtes Ziel war, durch kompetente und motivierte Mitarbeiter nicht nur eine Steigerung der Produktivität zu erreichen, sondern den Weg für Innovationen, Veränderungsbereitschaft und den Zusammenhalt in Krisenzeiten zu ebnen. Nicht zuletzt tragen auch zufriedene Kunden ein positives Bild des Unternehmens in die Öffentlichkeit.

Auch die Akquirierung neuer Mitarbeiter wurde diskutiert. Um zukünftige Lehrlinge zu gewinnen, nimmt die Metallbauinnung Kreis Görlitz an der Azubi-Messe INSIDERTREFF am 16.05.2020 in Löbau teil.



Es wurden Ideen erarbeitet, um den Messestand informativ und attraktiv für die jungen Messebesucher zu gestalten.

Die gelungene Innungsversammlung mündete in einem hervorragenden Abendessen mit angeregten Gesprächen unter Gleichgesinnten.

Fotos: KHS Görlitz

**WIR FEIERN WEITER 160 Jahre VOLKSBANK**

Volksbank Jubiläums-StrukturPlan  
Ab dem 2. Januar 2020 bieten wir Ihnen ein Sonder-Sparplan-Angebot. Alle Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen und über unsere Homepage [www.vrb-niederschlesien.de/jubilaeums-strukturplan](http://www.vrb-niederschlesien.de/jubilaeums-strukturplan)

Telefon: 01581 864 80  
[www.vrb-niederschlesien.de](http://www.vrb-niederschlesien.de)  
[www.facebook.com/genossenschaftsbank](https://www.facebook.com/genossenschaftsbank)

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

## Ihre Online-Druckerei aus der Region....

**flexiprint24** digiprint solutions

Wir drucken für Sie zu attraktiven Preisen

[www.flexiprint24.com](http://www.flexiprint24.com)

Info@flexiprint24.de  
+49 35891 45 31 4  
[/flexiprint24.com](https://www.facebook.com/flexiprint24.com)



SICHER ARBEITEN. GESUND LEBEN.

### Bewährtes im neuen Design

Die B·A·D Gruppe betreut mit mehr als 4.500 Experten in Deutschland und Europa mehr als 280.000 Betriebsstätten mit über 4 Millionen Beschäftigten. Europaweit sind alle gewerblichen Branchen und öffentlichen Einrichtungen vertreten.

Als führender, unabhängiger Dienstleister ist die B·A·D Gruppe ein starker und verlässlicher Partner für hochwertige, innovative und nutzbringende Dienstleistungen im Arbeitsschutz und der Gesundheitsvorsorge.

### Arbeitsmedizin + Sicherheitstechnik + Gesundheitsmanagement = Alles aus einer Hand

Unsere Leistungen umfassen unter anderem:

- Vorsorgeuntersuchungen Arbeitsmedizin / Reisemedizin / Verkehrsmedizin
- Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen
- Arbeitssicherheit (Begehungen, Unterweisungen, Prüfung von Arbeitsmitteln, Schall- und Vibrationsbewertung, Innenraumdiagnostik, Gefahrstoffmanagement)
- Brand- und Explosionsschutz, Gutachten
- Betriebliches Gesundheits-/Eingliederungsmanagement
- Individualberatung für Mitarbeiter und Führungskräfte



Die B·A·D GmbH freut sich darauf, Sie und Ihre Mitarbeiter ab 01.10.2019 in einem modern, attraktiv und funktional ausgestatteten neuen Gesundheitszentrum in Görlitz begrüßen zu dürfen.

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH - Gesundheitszentrum Görlitz  
Johannes-Wüsten-Straße 1, 02826 Görlitz - Telefon: 03581 76786-0 - E-Mail: [bad-2561@bad-gmbh.de](mailto:bad-2561@bad-gmbh.de)

Kreishandwerkerschaft Görlitz

Vorbereitungen Azubi-Messe INSIDERTREFF **INSIDERTREFF**

Von nun an trifft sich die Steuerungsgruppe INSIDER wieder regelmäßig um die nächste Azubi-Messe für den 16. Mai 2020 vorzubereiten. So kamen am 12. September 2019 Vertreter von IHK, Agentur für Arbeit, Jobcenter Landkreis Görlitz, ENO mbH, Handwerkskammer und natürlich der Kreishandwerkerschaft Görlitz zusammen, um u. a. den nächsten INSIDERTREFF zu besprechen.



Es wurden Ideen ausgetauscht und Konzepte entwickelt, so dass der nächste INSIDERTREFF am 16. Mai 2020 wieder ein voller Erfolg wird.

Wenn auch Sie Azubis suchen und am nächsten INSIDERTREFF teilnehmen möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden:

KHS Görlitz  
Telefon: 03581 877450,  
E-Mail: goerlitz@khs-goerlitz.de

oder direkt beim Veranstalter:

Ingo Goschütz  
Telefon: 03581 3290129  
E-Mail: ingo.goschuetz@wirtschaft-goerlitz.de

Saskia Heublein  
Telefon: 03581 3290118  
E-Mail: saskia.heublein@wirtschaft-goerlitz.de

[www.insider-goerlitz.de/Aussteller.html](http://www.insider-goerlitz.de/Aussteller.html)

Kreishandwerkerschaft Görlitz

**Goldener Meisterbrief 2020**

**- Meisterprüfung vom Jahrgang 1970 -**

Jährlich werden durch die Handwerkskammer Dresden, Althandwerker, die vor 50 Jahren die Meisterprüfung abgelegt haben, mit dem „Goldenen Meisterbrief“ geehrt.

Das soll im kommenden Jahr 2020 natürlich wieder der Fall sein!

Sollten Sie zu den Altmeisterinnen/Altmeister gehören, die im Jahre 1970 ihren Meisterbrief erworben haben, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Für die Beantragung benötigen wir folgende Angaben:

- o Namen und Adresse
- o Geburtsdatum
- o Kopie oder Foto des Meisterbriefes

Die Festivität mit der feierlichen Übergabe wird am 4. Mai 2020 stattfinden.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Kontakt: Kreishandwerkerschaft Görlitz  
Melanchthonstraße 19  
02826 Görlitz

Telefon: 03581 877450  
Fax: 03581 877452  
E-Mail: goerlitz@khs-goerlitz.de

Text: KHS Görlitz

Kreishandwerkerschaft Görlitz



**Terminvorschau 2020**

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>15. Januar 2020</b>          | <b>Zittauer Verabekonzferenz</b>                 |
| <b>19. Januar 2020</b>          | <b>Neujahrsbrunch</b>                            |
| <b>29. Februar 2020</b>         | <b>Gesellenfreisprechung</b>                     |
| <b>03. – 05. April 2020</b>     | <b>Kunsthändler-Tage</b>                         |
| <b>25. &amp; 26. April 2020</b> | <b>Messe KONVENT A in Löbau</b>                  |
| <b>04. Mai 2020</b>             | <b>Goldmeisterfeier</b>                          |
| <b>07. – 08. Mai 2020</b>       | <b>Brotprüfung</b>                               |
| <b>16. Mai 2020</b>             | <b>INSIDER-Treff<br/>in der Messehalle Löbau</b> |

Text: KHS Görlitz



**Sprechtage 2020**

o **NEU AB 2020:** **Sprechtage in Zittau (Rathaus, Raum 1.17) jetzt immer jeden Dienstag im Monat**

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>1. Dienstag:</b> | <b>Handwerksrolle</b>  |
| <b>2. Dienstag:</b> | <b>Handwerkskammer (Frau Dr. Loth)<br/>Betriebsberatung, Nachfolge</b> |
| <b>3. Dienstag:</b> | <b>Kreishandwerkerschaft Görlitz</b>                                   |
| <b>4. Dienstag:</b> | <b>Handwerkskammer (Frau Zeidler)<br/>Regionalbetreuung</b>            |

**Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung:**

Herr Lehmann 0351 464 0455  
Frau Zeidler 03591 5317208  
Frau Dr. Loth 03581 401717  
KHS Görlitz 03581 877450

o **Termine Sprechtage Weißwasser (Rathaus, Raum 3.14)**

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>4. Donnerstag:</b> | <b>Handwerkskammer Dresden 9:00 – 12:00 Uhr</b> |
|-----------------------|---|

Text: KHS Görlitz

Anzeige

**Potential-  
entfaltung im  
Unternehmen.**

**Wertschätzung  
schafft Wert-  
schöpfung**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**05.02.2020**

**60. Unternehmerwerkstatt mit Dr. Oliver Haas. Sie erfahren:**

- wie Wertschätzung Wertschöpfung schafft
- wie Ihr Unternehmen wachsen kann
- warum glückliche Mitarbeiter leistungsfähiger und der Schlüssel zu Ihrem Erfolg sind

Ort: Hochschule Zittau, 49 €/Person (inkl. MwSt.)  
Inhalte/Informationen/Anmeldung unter [www.VB-Loebau-Zittau.de](http://www.VB-Loebau-Zittau.de)



**Volksbank Löbau-Zittau eG**

**Tischler-Innung Kreis Görlitz**

**Bildungsreise 2019**

Unsere Bildungsreise 2019 zur Häfele GmbH & Co KG in Nagold fand von **Donnerstag, dem 03. Oktober bis zum Sonntag, dem 06. Oktober** statt.

**Wir reisten wieder SCHWARZ.** Für das Frühstück während der Anreise und das leibliche Wohl unterwegs sorgte auch in diesem Jahr wiederum das Reiseteam.

Folgendes Programm hatten wir für uns zusammengestellt:

**1. Tag – Donnerstag, den 03. Oktober 2019**

Geruhsame Reise nach Nagold.

Nach dem Bezug unserer Zimmer im „ibis Styles Nagold-Schwarzwald“ haben wir gemeinsam zu Abend gegessen und den Tag feiertäglich ausklingen lassen.

**2. Tag – Freitag, den 04. Oktober 2019**

An diesem Tag hatten wir den Besuch und eine Besichtigung des Lager- und Logistikzentrums der Häfele GmbH & Co KG in Nagold organisiert.

Die Häfele GmbH & Co KG ist ein international operierendes Unternehmen für Beschlagtechnik und elektronische Schließsysteme mit einer bewegten Geschichte, die 1923 begann. Heute setzen Kunden aus über 150 Ländern auf die Kompetenz und Leistungsfähigkeit von Häfele. Mit seinen exklusiven Beschlägen aus eigener Produktion haben sie die passende Antwort auf die vielseitigen Anforderungen unserer Branche.

Hier gab es interessante Einblicke in den Logistikprozess und den neuesten Stand in der Beschlagtechnik im Möbelbau sowie die innovative Entwicklung im Küchenbau einschließlich kompletter Lösungen.

Fachgespräche mit den Vertretern der Häfele GmbH & Co KG rundeten das Programm ab.

Auch am Freitag haben wir das Abendessen wieder gemeinsam auf Einladung der Häfele GmbH & Co KG eingenommen.



– Seilermeister Helmut Goltz informiert –

**Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei**

– Unsere Produkte und Leistungen –



- Hebebänder
- PSA (Persönliche Schutzausrüstung)
- Laufende Seile
- Natur- und Chemiefaserseile
- Rundschlingen
- Netze
- Seilzubehör
- Anschlagketten in GK 8 und GK 10 + Zubehör
- Ladungssicherung
- Anschlagseile
- Edelstahlseile + Zubehör
- Hebezeuge, Traversen

- Konfektionierung und Produktion nach alter Sellastradition und neuester DIN EU Norm
- Spleißen von Drahtseilen bis 100 mm Seildurchmesser nach DIN EU Norm
- Konfektionierung von Drahtseilen in allen Größen nach DIN EU Norm
- Fertigung und Montage von Netzen
- Ausrichtung von Seminaren und Schulungen zu den Themen: „Sicheres Anschlagen Lasten“, „Ladungssicherung“ und „Laufende Seile“

**Sie finden in unserem Katalog alle Standardprodukte. Wir fertigen natürlich auch Produkte individuell nach Kundenwunsch. Seit 1996 sind wir ISO 9001 zertifiziert. Unsere Produkte erfüllen die europäischen Normen.**

**Nutzen Sie unsere Kompetenz und unseren Service  
Sachkunde zu UVV – Prüfungen nach BG zuverlässig und termingerecht**

Die Unfallverhütungsvorschriften und ihre Betriebssicherheit fordern jährlich Prüfungen mit den entsprechenden Nachweisen. Wir sind Ihr Partner, wenn es um die Anfertigung, Revision, Wartung und Konfektionierung von:

- Hebezeugen
- Ketten
- Regale und Fahrgerüste
- Anschlagmitteln
- Lastaufnahmemitteln
- Leitern
- Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
- tirak-Winden
- Brücken-Schwenkkrane
- Einschienenkratzbahnanlagen
- Fangvorrichtungen blocstop

gehört. Natürlich übernehmen wir auch Spezialaufträge und Sonderanfertigungen. Außerdem führen wir auf Wunsch Zerreißproben für Stahl- und Textilseile sowie Ketten durch und dokumentieren diese sachgerecht.

**Industriebedarf und Befestigungstechnik**

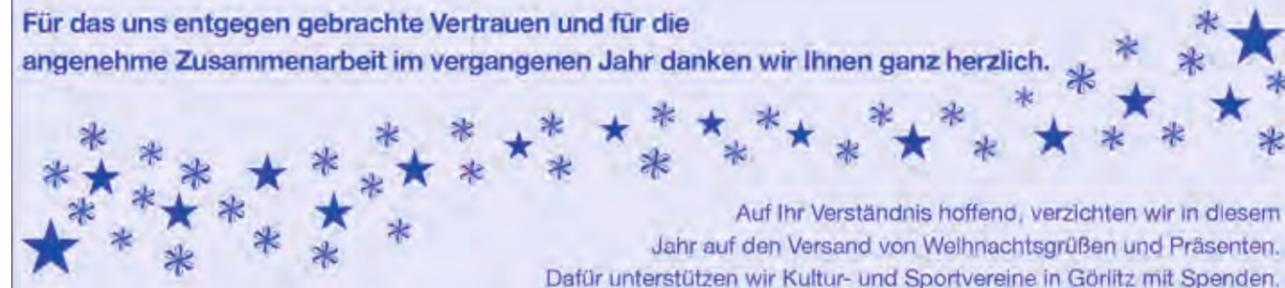
Unsere umfangreiche Angebotspalette umfasst

- Werkzeuge aller Art
- Befestigungstechnik
- Nägel- und Scharniere
- Schleiftechnik
- Fensterbeschläge
- Möbelbeschläge
- Schlösser- und Mehrfachverriegelung
- Türgriffgarnituren
- Werkstattbedarf
- Messtechnik
- technische Produkte
- Maschinen
- verschiedene Serviceleistungen z.B. Schärfdienst, Anfertigung von verschiedenen Bandsägeblättern
- und vieles andere mehr

Wir garantieren eine fachkundige Beratung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 07.00 Uhr – 16.00 Uhr | Lagerverkauf/Warenausgabe: Am Flugplatz 13, 02828 Görlitz

Für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir Ihnen ganz herzlich.



Auf Ihr Verständnis hoffend, verzichten wir in diesem Jahr auf den Versand von Weihnachtsgrüßen und Präsenten. Dafür unterstützen wir Kultur- und Sportvereine in Görlitz mit Spenden.

**Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei**



Am Flugplatz 9 | 02828 Görlitz | Tel.: 0 35 81/38 55 0 | Fax: 0 35 81/38 55 99  
E-Mail: info@goltz-seile.de  
www.goltz-seile.de



**3. Tag – Sonnabend, 05. Oktober 2019**

Nach einem gemeinsamen Frühstück starten wir zu unsere Na-gold - Schwarzwaldhochstraße - Mummelsee - Rundreise.

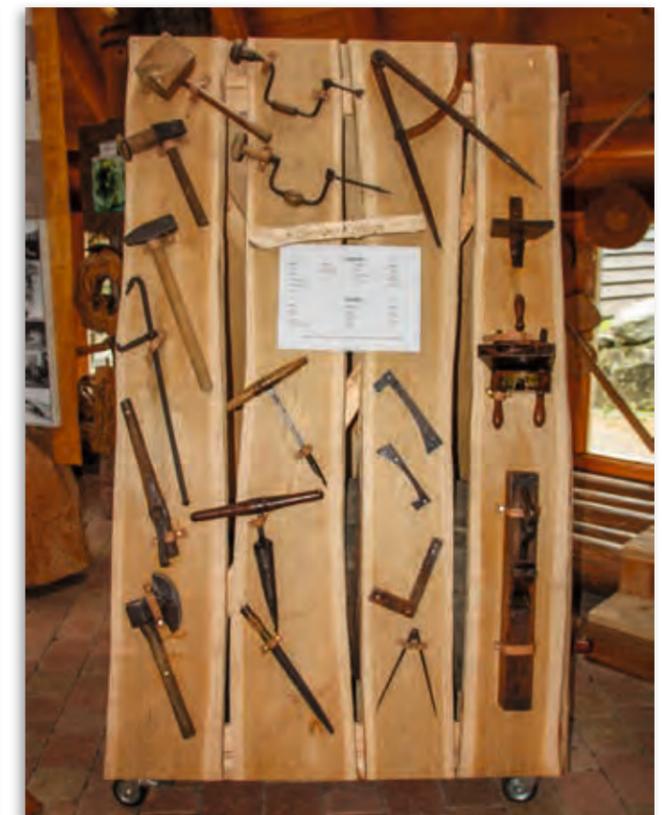
Wir hatten einen schönen Tag, bei unserer tollen Gruppe auch kein Wunder. Da das Wetter nicht ganz so mitgespielt hat, hatten wir kurzfristig noch den schönsten Teil der badischen Weinstraße eingebaut.

Und – unser Ranger war kompetent bewandert in Sachen Holz.



Die Schwarzwaldhochstraße führt über 60 Kilometer von Freudenstadt nach Baden-Baden. Die schönste Touristenstraße des Schwarzwalds wurde im Jahr 2017 schon 85 Jahre alt. Entlang der ganzen Strecke bieten sich herrliche Ausblicke in die Schwarzwaldtäler, ins Rheintal und ins Elsass bis in die Vogesen. Dazu gibt es zahlreiche touristische Glanzpunkte wie den Mummelsee, den Lotharpfad oder den Wildnispfad an der Bühlerhöhe. Neu eröffnet wurde im Jahr 2014 der Nationalpark Schwarzwald, der sich zum großen Teil zwischen Ruhstein und Bühlerhöhe entlang der Schwarzwaldhochstraße erstreckt.

Der sagenumwobene Mummelsee liegt an der Schwarzwaldhochstraße zwischen Ruhstein und Unterstmatt, direkt am Fuße der 1.164 Meter hohen Hornisgrinde. Mit seinen 800 Metern Umfang ist der Mummelsee der größte, mit 17 Metern Tiefe der tiefste und mit 1.036 Metern Höhenlage der höchste der sieben Karseen im Schwarzwald.



Am Rande des Nordschwarzwaldes und in unmittelbarer Nähe zur Region Stuttgart gelegen, bildet Nagold ein lebendiges, dynamisches Mittelzentrum im ländlichen Raum.

Der Rest des Tages stand zum individuellen Schlendern, Bummeln und Schlemmen je nach Lust und Laune in Nagold – auch beim Fest der „Wüsten Ursel“ – zur freien Verfügung.



**4. Tag – Sonntag, 06. Oktober 2019**

Nach dem Frühstück mussten wir uns leider schon wieder auf den Heimweg begeben. Danken wollen wir unserem Busfahrer, der uns immer sicher an unsere Ziele brachte.

Und ebenso traditionell wie das Frühstück war auch wieder Kaffee und selbst gebackener Kuchen. Da schmeckte – wie immer – wirklich jeder und so wurden natürlich auch gleich wieder Rezepte ausgetauscht.

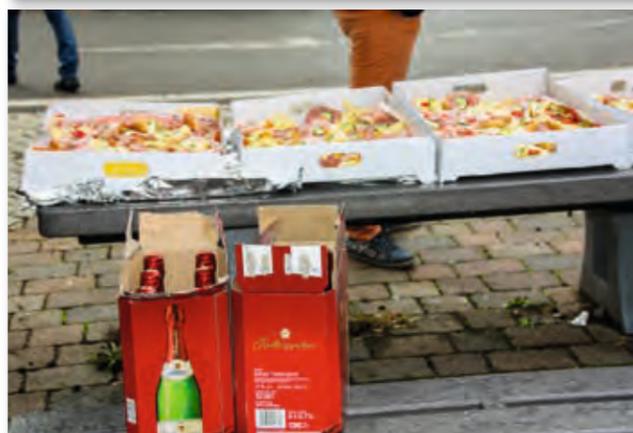
Ein herzliches Dankeschön dafür an Frau Meinert, Frau Lange, Frau Grätzel, Frau Schröter und Frau Hänsel.

Im und am Bus gab es auch in diesem Jahr an allen Tagen einen Grund mit Sekt oder Wein anzustoßen. Unsere Mundschenke sorgten dafür, dass keiner dursten musste.

Und ein Griff in den Schokoladenkorb, der wie immer auch für die gefüllt war, die lieber herzhaft naschen, wurde von allen gern wahrgenommen. Unser Dank gilt Familie Brückner, die uns mit Nascherei und Herztropfen verwöhnten.

Nun freuen wir uns schon auf die nächste Bildungsreise 2020.

Wir hoffen, dass wir uns dann alle bei bester Gesundheit wiedersehen können.



**Tischler-Innung Kreis Görlitz .....  
Geführte Besichtigung Fastentücher und  
Epitaphienschatz Zittau**



Auch in diesem Jahr luden wir nochmals zu einer Innungsver-sammlung in der etwas anderen Atmosphäre herzlich ein.

Wir organisierten eine geführte Besichtigung der Fastentücher und des Epitaphienschatzes Zittau mit anschließendem gemein-samem Abendessen in der Gaststätte „La Casa Vecchia“ in Zittau.

Zu den besonderen Sehenswürdigkeiten der Stadt Zittau gehö-ren zwei in Deutschland einzigartige Fastentücher. Das Große Zit-tauer Fastentuch von 1472 erzählt in 90 Bildern die Geschichte Gottes mit den Menschen. Das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573 zeigt die Kreuzigung Christi, umrahmt von 30 Symbolen seiner Passion. Die Zittauer des 16. bis 18. Jahrhunderts schen-ken dem Gedenken an die verstorbenen Familienmitglieder große Aufmerksamkeit. Nicht nur die wohlhabenden Kaufleute, sondern auch einfache Handwerker ließen in den Zittauer Kirchen reich gestaltete und mit Bildern versehene Grabdenkmäler errichten. Die Gedenktafeln, die an Verstorbene erinnern, werden als Epi-taphien bezeichnet.

In den Zittauer Kirchen hingen früher rund 160 Epitaphien unter-schiedlicher Größe. Davon sind etwa 80 ganz oder teilweise er-halten geblieben und nunmehr überwiegend in der Klosterkirche und in der Kreuzkirche versammelt. Der „Zittauer Epitaphien-schatz“ ist die größte Sammlung von Bildepitaphien im mittel- und ostdeutschen Raum. Die Bildwerke geben einen Einblick in die Glaubensvorstellungen der evangelisch-lutherischen Bürger-schaft Zittaus nach Einführung der Reformation.





*Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.  
Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.  
(Martin Luther King)*

*„Fortschritt ist ein schönes Wort. Seine Triebkraft aber heißt Wandel...“ (Robert Kennedy). Wir haben im vergangenen Jahr mit Ihnen erleben dürfen, dass die vertrauensvolle Gemeinsamkeit mit zuverlässigen Partnern ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft ist.*

*Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und die interessanten Gespräche.*

*Einmal durchatmen - lehnen Sie sich zurück, schließen Sie die Augen und denken Sie an Lichterglanz, Tannenduft, festliche Tafeln, einen guten Tropfen, gemütliche Geselligkeit und strahlende Kinderaugen.*

*Genießen Sie das Fest der Feste in vollen Zügen. Ihnen, Ihrem Team und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit.*

*„Die Zukunft hängt davon ab was wir heute tun.“ sagte schon Mahatma Gandhi - für das neue Jahr wünschen wir Ihnen nicht nur Glück und Gesundheit, sondern auch inneren Frieden, denn nur mit ihm fällt alles andere leicht - zum Jahreswechsel Stille für den Blick nach innen und nach vorne, Innehalten zum Erneuern aller Kräfte und Mut zum Treffen der richtigen Entscheidungen.*

*Alles Gute für 2020 - auf dass wir als Partner weiter zusammenstehen.*

*Herzliche weihnachtliche Grüße*

*Ihre Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“  
Ihre Tischler-Innung Kreis Görlitz*

*“Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.”  
(Henry Ford)*



Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ .....

## 2. Mitgliederversammlung 2019



Am 16. September 2019 fand im Gasthof „Am Markt“ in O2906 Diehsa die 2. Mitgliederversammlung unserer Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Obermeister
2. Produkterweiterungen der IKK classic  
Referent: Jens Bednarek Regionalgeschäftsführer IKK classic
3. Neuigkeiten aus dem Krankenversicherungsbereich  
Referent: Jens Bednarek Regionalgeschäftsführer IKK classic
4. Wahl des Berufsbildungsausschusses / Ausschuss zur Förderung der Berufsbildung
5. Sonstiges

Herr Bednarek stellte die neuen Produkterweiterungen der IKK classic sowie einige Neuigkeiten aus dem Krankenversicherungsbereich vor.

Insbesondere vor dem Hintergrund der bei der IKK classic bereits 2018 eingeführten Zusatzleistungen, der erneuten Senkung des Zusatzbeitragssatzes seit 01. Mai 2019, der im Vergleich zu einigen anderen Kassen günstigen Umlagesätze und der teilweise aggressiven „Arbeitgeberbeeinflussung“ durch die AOK plus gibt es viele interessante und hilfreiche Informationen für die Unternehmen.

Gemäß § 67 Abs. 2 der Handwerksordnung ist durch Innungen ein Ausschuss zur Förderung der Berufsbildung (Berufsbildungsausschuss) zu bilden.

Der Ausschuss hat nach Maßgabe der für die Berufsbildung geltenden Vorschriften alle Angelegenheiten, welche die Berufsbildung betreffen, insbesondere folgende Gegenstände zu beraten: die Vorschriften über die Berufsbildung der Lehrlinge (Auszubildenden) (§23 Abs.2 Nr.7) und Stellungnahmen in Verfahren zur Untersagung des Einstellens und Ausbildens von Lehrlingen (Auszubildenden), soweit die Handwerksinnung damit befasst wird.

Der Ausschuss für die Berufsbildung besteht aus einem Vorsitzenden und mindestens vier Beisitzern; von denen die Hälfte Innungsmitglieder, die in der Regel Gesellen oder Lehrlinge (Auszubildende) beschäftigen, und die andere Hälfte Gesellen, die die Voraussetzungen der Wählbarkeit für den Gesellenausschuss (§ 59) erfüllen, sein müssen.

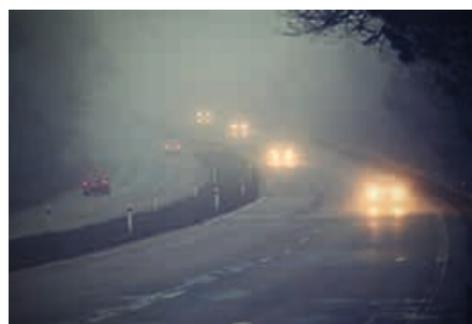
Der Vorsitzende sowie die Beisitzer, die Innungsmitglieder sind, werden von der Innungsversammlung, die Beisitzer, die Gesellen sind, werden von dem Gesellenausschuss gewählt.

Unsere Mitgliederversammlung haben wir traditionell in einem ungezwungenen Erfahrungsaustausch mit Imbiss ausklingen lassen.

Wir danken an dieser Stelle dem Gasthof „Am Markt“ in Diehsa für die immer runderum hervorragende Betreuung der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ und der Tischler-Innung Kreis Görlitz.

## ..... Tipps für Autofahrer .....

**Nebel: Die weiße Gefahr .....**



Im Herbst schränkt Nebel die Sicht ein, teilweise bis auf wenige Meter. Jetzt müssen Autofahrer besonders wachsam sein.  
Foto: Montypeter/Shutterstock

Die wichtigste Regel bei Nebelfahrten: Runter vom Gas, Licht an und Abstand erhöhen.

Bei Nebel gilt die Faustregel: Sichtweite gleich Geschwindigkeit. Wenn auf der Straße die Sicht nur noch 50 Metern beträgt, darf nicht schneller als mit Tempo 50 gefahren werden. So schreibt es die Straßenverkehrsordnung vor. Ist der Nebel noch dichter, muss auch das Tempo weiter gedrosselt werden. Bei einer Sicht von 30 Metern gilt dann Tempo 30.

Eine gute Orientierungshilfe in Sachen Sicht sind die Leitpfosten am Straßenrand. Sie sind auf Autobahnen und Landstraßen in einem Abstand von 50 Metern angebracht. Auch die Fahrbahnmarkierungen in der Straßenmitte helfen weiter. Auf Landstraßen haben sie einen Abstand von zwölf, auf Autobahnen von 18 Metern.

Der rechte Straßenrand und die Leitpfosten sollten in dichtem Nebel auch als Orientierung dienen, um stets am rechten Fahrbahnrand zu fahren. So wird verhindert, dass man auf die Gegenfahrbahn gerät.

Wichtigstes Instrument, um im Nebel besser gesehen zu werden, ist die Nebelschlussleuchte. Sie funktioniert nur in Verbindung mit dem Fahrlicht und muss stets manuell eingeschaltet werden. Sie darf erst bei Sichtweiten unter 50 Metern strahlen. Unter anderen Bedingungen blendet das sehr hell leuchtende rote Licht nachfolgende Autofahrer. Daher hat der Gesetzgeber bei unsachgemäßer Nutzung der Nebelschlussleuchte ein Verwarnungsgeld von 20 Euro vorgesehen. Werden durch die Nutzung Verkehrsteilnehmer gefährdet oder kommt es gar zu einem Unfall sind 25 bzw. 30 Euro fällig.

Experten raten im Herbst nicht nur mit Tagfahrlicht zu fahren, sondern das Abblendlicht zu nutzen. Dann leuchten auch die Rücklichter. In vielen EU-Ländern ist dies sogar Pflicht.

Das Fernlicht ist bei Nebel nicht hilfreich. Die feinen Wassertröpfchen reflektieren das Licht der aufgeblendeten Scheinwerfer stärker, sorgen für Blendeffekte und verschlechtern daher die Sicht zusätzlich.

Dem gegenüber streuen Nebelscheinwerfer das Licht flach und breit über der Straße und sorgen so für eine bessere Sicht. Diese Zusatzleuchten dürfen auch bei Sichtbehinderung durch starken Regen und Schnee eingeschaltet werden.

Gefahr droht zusätzlich auf Brücken: Dort kann der Nebel schneller als auf anderen Straßenabschnitten gefrieren.

**Autolicht in dunkler Zeit .....**

Herbst und Winter bringen es mit sich, dass Autofahrer vermehrt bei Dämmerung und im Dunkeln unterwegs sind. Obwohl das Verkehrsaufkommen nachts geringer ist, gibt es mehr Unfälle.

Laut Statistischem Bundesamt ereigneten sich im Jahr 2016 auf deutschen Straßen mehr als 74.000 von insgesamt rund 310.000 Unfällen mit Personenschaden bei Dunkelheit. Zudem fühlt sich nahezu jeder dritte deutsche Autofahrer im Dunkeln unsicher hinter dem Steuer.

Daher heißt es in der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr nicht nur „Augen auf“, sondern auch „Licht an“. Es gilt, rechtzeitig das Licht einzuschalten. Autofahrer riskieren sonst nicht nur ihren Versicherungsschutz, sondern auch ein Bußgeld ab 25 Euro und einen Punkt in Flensburg.

Der Gesetzgeber verlangt, dass die Fahrzeugbeleuchtung jederzeit vollständig funktioniert. Dabei geht es nicht nur um die Sicht des Fahrers. Denn neben der Ausleuchtung der Fahrbahn dienen Scheinwerfer und Leuchten auch dazu, das sogenannte Signalbild des Fahrzeuges zu erzeugen. So lässt sich auch im Dunkeln erkennen, ob ein Auto oder Motorrad unterwegs ist.

Daher sollte man sicherstellen, dass das Licht am Fahrzeug einwandfrei funktioniert. Die Hauswand als Testfeld reicht bei modernen Lichtsystemen nicht mehr aus.

Viele Autofahrer möchten die Leistung ihrer Scheinwerfer verbessern. Es empfiehlt sich durch die Beratung im Meisterbetrieb der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ sicherzustellen, dass das neue Leuchtmittel auch zugelassen ist und zum Fahrzeug passt.

Bei Xenon oder LED-Scheinwerfern darf nur die Werkstatt ran, weil es um Systeme geht, die teilweise Hochspannung führen. Xenon-Lampen können ein ganzes Autoleben halten. Das gilt auch für LED-Rückleuchten und Scheinwerfer. Einzelne LED können jedoch nicht ersetzt werden. Bei einem Defekt wird deshalb eine komplette Einheit fällig.

**Höchste Zeit für den Reifenwechsel .....**

Sobald das Thermometer dauerhaft 7 bis 10 Grad Celsius anzeigt, sollten sich Autofahrer um die Reifen kümmern und im Meisterbetrieb der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ einen Wechsel-Termin vereinbaren. Als Faustregel dabei gilt: Ab Ostern die Sommerreifen, im Oktober dann die Winter-Spezialisten.

Die Fachleute wechseln beim Werkstatttermin nicht nur die Räder, sondern prüfen neben Fahrwerk und Bremsen auch die Profiltiefe der Reifen. In Deutschland gelten nach gesetzlichen Vorgaben für alle Reifen 1,6 Millimeter als Untergrenze – aber das ist viel zu wenig. Experten empfehlen eine Profiltiefe von mindestens vier Millimeter. Denn haben die Reifen weniger Profil, lassen die Fahreigenschaften auf Matsch und Schnee deutlich nach.

Auf den ersten Blick mögen Ganzjahresreifen kostengünstiger erscheinen als Sommer- und Winterreifen. Doch wer auf Sicherheit setzt, weiß: Sommer und Winter stellen völlig gegensätzliche Anforderungen an die Bereifung. Zwar sind sie die Ganzjahresreifen etwa bei der weicheren

Gummimischung den Winterreifen ähnlich, aber dennoch haben sie weniger Lamellen.

In der warmen Jahreszeit verschleifen daher Ganzjahresreifen viel schneller als Sommerreifen. Auch Fahrer von Ganzjahresreifen sollten daher vor Beginn des Winters den Zustand der Pneu und die Profiltiefe überprüfen lassen.

**Synthetische Kraftstoffe: Alternative zur E-Mobilität .....**



Batteriebetriebene Elektrofahrzeuge sind für Kurzstrecken eine Alternative. Für lange Strecken oder schwere Lasten können synthetische Kraftstoffe eine klimafreundliche Variante sein.  
Foto: ProMotor

Wenn es um alternative Antriebskonzepte geht, steht zurzeit der elektrische Antrieb im Fokus. Batteriebetriebene Elektrofahrzeuge sind vor allem im Kurzstreckenverkehr eine Alternative.

Wo jedoch lange Strecken oder schwere Lasten zu bewältigen sind, gebührt anderen klimafreundlichen Antriebskonzepten der Vorzug.

Dazu zählt durchaus auch der Verbrennungsmotor: Mit klimaneutral hergestellten synthetischen Kraftstoffen stünde sofort der gesamte Bestand von über 52 Millionen PKW und Nutzfahrzeugen für den Abbau der CO2-Belastung zur Verfügung.

Bei E-Fuels handelt es sich um synthetische Kraftstoffe, die komplett ohne fossile Rohstoffe, aber auch ohne die Nutzung nachwachsender Pflanzen oder anderer organischer Verbindungen hergestellt werden. Ausgangsstoffe sind stattdessen Wasser und das vorhandene Kohlendioxid (CO2) in der Atmosphäre, das mit Hilfe von Strom zu langen Kohlenstoffketten zusammengefügt wird, die denen von fossilen Mineralöl-Kraftstoffen ähneln. Weil beim Verbrennen nur so viel CO2 entsteht wie bei der Herstellung verwendet wurde, ist der Öko-Sprit klimaneutral, wenn der dazu benötigte Strom grün ist.

**DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN**  
**PASTIAN KG**

*Allzeit Gute Fahrt!*

*Unsere Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2020.*

**Weststraße 10**  
**02708 Löbau**  
**Tel.: 0 35 85 / 86 29 09**

**E-Mail:**  
**info@identica-pastian.de**

**Internet:**  
**www.identica-pastian.de**

E-Fuels sind in vielerlei Hinsicht eine spannende Lösung: Denn anstatt die Antriebstechnik auf Batterie und E-Motor umzustellen, könnte man den Verbrennungsmotor und all die anderen bekannten Komponenten einfach weiter nutzen – inklusive der bestehenden Tankstelleninfrastruktur.

Die CO2-Senkung käme nicht durch den kompletten Verzicht auf Verbrennung zustande, sondern durch den Umstieg auf klimaneutrale Kraftstoffe.

Eine Alternative ist im Blick auf die Zukunft auch der mit Wasserstoff und Brennstoffzelle angetriebene Elektromotor. Hinsichtlich des Gewichts, der Reichweite und Betankungsdauer ist diese Antriebsart den batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen der Vorrang zu geben.

Langfristig ist Geld für die Ausrüstung von Tankstellen mit Wasserstoffsäulen wesentlich sinnvoller angelegt als für die Schaffung fußballfeldgroßer Elektro-Ladeparks entlang der Fernstraßen.



FUSO – Eine Marke im Daimler-Konzern

FUSO präsentiert die erste Spezialisteneinheit aus Leicht-LKWs für den täglichen Arbeitseinsatz. Vier echte Spezialisten, die Sie entlasten. Bei der Schwerstarbeit und beim Fahren. Der wendige STADT-ERÖBERER, dem selbst die engsten Straßen zu Füßen liegen. Das belastbare ARBEITSKRAFTWERK, bei dem Leistung zum Tragen kommt. Der flexible ALLRADKÖNNER, der immer abliefern – egal was, egal wo. Und der smarte EFFIZIENZ-MEISTER, der als erster Hybrid-Leicht-Lkw seine Scheinwerfer immer Richtung Zukunft gerichtet hat. Gemeinsam bilden sie eine unschlagbare Spezialisteneinheit. Für mehr Effizienz, mehr Flexibilität und mehr Leistung bei jedem Einsatz.

Mehr unter: [www.fuso-trucks.de](http://www.fuso-trucks.de)

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

### Auto-Steglich

Autorisierter FUSO Verkauf und Service

Inh. Thomas Jung  
Großharthauer Straße 5, 01909 Frankenthal  
Tel. (03 59 54) 5 32 95

[auto-steglich@t-online.de](mailto:auto-steglich@t-online.de)



### Der Abbiegeassistent – der Lebensretter .....



Sind Fußgänger und Radfahrer im toten Winkel des Lkw, können sie vom Fahrer schlecht gesehen werden. Abbiegeassistenten helfen, Unfälle zu vermeiden.

Foto: Promotor

Leider gibt es sie immer wieder: Fußgänger und Radfahrer werden im Straßenverkehr von abbiegenden LKW-Fahrern übersehen. Abbiegeassistenten erkennen Fußgänger und Radfahrer im toten Winkel und warnen bremsen den Laster ab. So lässt sich die Zahl der Unfälle deutlich reduzieren.

Aktiviert wird der Abbiegeassistent, wenn der Fahrer den rechten Blinker setzt oder langsamer fährt, als im Abbiegeassistenzsystem voreingestellt ist. Eine Warnung vor Hindernissen erfolgt optisch und akustisch.

Es gibt verschiedene Systeme. Kameras, Ultraschall, Radar- oder Infrarotsensoren helfen Objekte im toten Winkel des Fahrzeuges zu erfassen.

Bei einem großen deutschen Hersteller gibt es z.B. einen radargestützten Abbiegeassistent im Angebot. Befindet sich ein bewegliches Objekt in der rechten seitlichen Überwachungszone, wird der Fahrer zunächst optisch informiert. In der A-Säule auf der Beifahrerseite leuchtet in Blickhöhe des Fahrers eine LED in Dreiecksform gelb auf.

Bei Kollisionsgefahr blinkt die LED-Leuchte mehrfach rot mit höherer Leuchtkraft, nach zwei Sekunden permanent rot. Zusätzlich ertönt bei drohender Kollision seitenrichtig ein Warnton über einen Lautsprecher der Radioanlage. So bietet der Abbiegeassistent dem Fahrer eine wesentliche Hilfestellung bei unübersichtlichen Ab- und Einbiege-Manövern.

Eine europaweite schrittweise verpflichtende Einführung von Abbiegeassistenten ist erst ab 2022 für neue Fahrzeugtypen und ab 2024 für neue Fahrzeuge vorgesehen.

Das Bundesverkehrsministerium setzt mit der „Aktion Abbiegeassistent“ seit 2018 nationale Anreize für eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Verwendung von Abbiegeassistenten. Außerdem wurden die technischen Voraussetzungen für eine schnelle Verbreitung zertifizierter Systeme geschaffen. Inzwischen hat das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) für sechs Abbiegeassistenzsysteme eine Allgemeine Betriebserlaubnis erteilt.

Das Ministerium fördert die freiwillige Aus- und Nachrüstung von LKW und Bussen mit Abbiegeassistenzsystemen. Die Förderung betrifft alle Nutzfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen und Busse mit mehr als neun Sitzplätzen.

Ursprünglich standen im Rahmen des Förderprogramms für 2019 fünf Millionen Euro zur Verfügung. Diese Fördermittel waren bereits fünf Tage nach dem Start des Förderaufrufes vergeben. Wegen der Bedeutung des Themas für die Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden für 2019 weitere fünf Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Das Förderprogramm wird voraussichtlich fünf Jahre gelten. Es tritt außer Kraft, sobald eine nationale oder europäische Rechtsverordnung den Einbau von Abbiegeassistenzsystemen zwingend vorschreibt, spätestens jedoch am 31. Dezember 2024.

Das Bundesverkehrsministerium setzt sich in den Haushaltsverhandlungen für eine Fortsetzung des Programms ein.

### Das Rauf-und-Runter-Rad wird 30 .....



Ein kleines Rädchen sorgt dafür, dass die Neigung der Scheinwerfer vom Fahrersitz aus der Beladung angepasst werden kann.  
Foto: ProMotor

Rund 90 Prozent der Autos haben es: Seit dem 01. Januar 1990 ist das Rädchen der Leuchtweitenregulierung für neu zugelassene PKW vorgeschrieben. Damit lässt sich die Neigung der Scheinwerfer vom Fahrersitz aus der Beladung anpassen.

Legt man hinten Gepäck in den Kofferraum, gibt die Federung dort ein Stück nach und vorn strahlen die Scheinwerfer nun höher und blenden den Gegenverkehr. Mit einem kleinen Rädchen am

Armaturenbrett – meistens in der Nähe des Lichtschalters – lässt sich der Lichtkegel dann wieder absenken.

Wieviel, darüber erteilt die Bedienungsanleitung Auskunft. Meistens besitzt das Rädchen die Stellungen 0 bis 3, wobei 0 für das unbeladene, mit maximal zwei Personen auf den Vordersitzen besetzte Fahrzeug gilt und 3 für den vollbeladenen Kofferraum oder die Fahrt mit einem schweren Anhänger.

Es gibt aber auch Modelle, die haben kein Stellrad für die Leuchtweite. Bei ihnen funktioniert die korrekte Einstellung automatisch, etwa bei Xenon-Lampen oder LED-Scheinwerfern. Sensoren an Vorder- und Hinterachse ermitteln dort den Beladungszustand und passen die Leuchtweite darauf an.

In der Regel funktioniert das sogar dynamisch, also permanent während der Fahrt. So werden auch Karosseriebewegungen beim Bremsen und Beschleunigen innerhalb von Sekundenbruchteilen ausgeglichen. Dafür sorgen kleine Elektromotoren an den Scheinwerfern.

Wer die Leuchtweitenregulierung selten bis gar nicht benutzt, muss damit rechnen, dass sie irgendwann festsetzt. Das ist bei der nächsten Hauptuntersuchung ein erheblicher Mangel und hat eine Nachkontrolle zur Folge.

Deshalb: Ruhig mal an dem Rädchen drehen. Zum Beispiel beim Warten vor einer Ampel. Dann zeigt sich am vorderen Fahrzeug, ob die Lichtkegel beider Scheinwerfer dem Dreh am Rädchen folgen. Wenn nicht, ab in den Meisterfachbetrieb der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“. Normalerweise lassen sich defekte Leuchtweitensteller einzeln erneuern, anschließend muss der Scheinwerfer neu eingestellt werden. Damit auch wirklich niemand geblendet wird.

### Hebezeug-, Druckluft- und Hydraulikanlagen – Wartungsservice

**HDH**  
HEBEZEUG-, DRUCKLUFT- UND HYDRAULIKANLAGEN  
**HDH WARTUNGSSERVICE**

Wartung · Inspektion · Instandsetzung

Tel.: (035773) 7 65 40 / 8 42 71  
Fax: (035773) 7 66 94

02959 Trebendorf  
OT Mühlrose  
Schacht 1

e-mail: [info@hdh-wartungsservice.de](mailto:info@hdh-wartungsservice.de)  
<http://www.hdh-wartungsservice.de>

Fachhandel

FACH-HANDEL **WINKLER & GRÄBNER** GmbH & Co. KG

Farben · Lacke · Tapeten · Bodenbeläge · Dämmungssysteme · Putzwerkzeuge

Niedersedlitzer Straße 68 · 01257 Dresden · Telefon 0351 / 2855600  
Eisenbahnstraße 2 · 01097 Dresden · Telefon 0351 / 8471700  
Christoph-Lüder-Straße 36 c · 02826 Görlitz · Telefon 03581 / 318172  
Edisonstraße 17 · 02625 Bautzen · Telefon 03591 / 5935710

Mehr erfahren Sie unter: [www.winkler-graebner.de](http://www.winkler-graebner.de)

### Arbeitsbühnenvermietung

Anzeigen-  
annahme

unter

03588 -  
29 44 345

**EXNER**  
ARBEITSBÜHNENMIETSERVICE

**Barbara Exner**  
Nieder Viebig 14  
02708 Löbau/OT Ebersdorf  
Tel. 03585/405150  
Fax 405157

[info@exner-arbeitsbuehnen.de](mailto:info@exner-arbeitsbuehnen.de)  
[www.exner-arbeitsbuehnen.de](http://www.exner-arbeitsbuehnen.de)

### Technischer Handel

**PCH** PCH  
Technischer Handel  
GMBH

Baschützer Straße 17  
02625 Bautzen  
Arbeitsschutz · Industrie-Technik

☎ (03591) 5297-0 · Fax (03591) 5297 29

Anzeige

**Fachgroßhandel Führich**  
HEIZUNG \* SANITÄR \* SPEZIALBAUSTOFFE  
Ziegelweg 4 · 02906 Niesky · Tel. 03588 / 200997 · Fax 207007 · Handy 0178 / 7988729 · e-mail: denis.fuehrich@t-online.de

TECE: JUNKERS  
BOSCH

Partner für Ihr Recht

**Martin Gschoßmann**  
RECHTSANWALT

*Meinen Mandanten frohe Weihnachten und alle guten Wünsche zum neuen Jahr.*

Schillerstraße 5  
02763 Zittau

Telefon (0 35 83) 70 80 00  
Telefax (0 35 83) 70 80 06

*Wir danken all unseren Mandanten und Partnern für Ihr Vertrauen und wünschen ein gesundes und glückliches neues Jahr.*

**CORNELIUS HARTMANN**  
RECHTSANWALTSKANZLEI

**Cornelius Hartmann**  
Rechtsanwalt

**Michaela Rothe**  
Rechtsanwältin  
FA für Familienrecht

**Gabriele Wagner\***  
Rechtsanwältin  
FA für Arbeitsrecht  
FA für Familienrecht

**Gerhard Pohlman**  
Rechtsanwalt

u. a. Arbeitsrecht, Inkassodienst, Gewährleistungsrecht

02625 Bautzen · Taucherstraße 22  
Tel. 03591/44228 · Fax 460144 · Kanzlei-Hartmann@gmx.de

Jetzt auch in Kamenz\* 01917 Kamenz · Feigstraße 3  
Tel. 03578/38770 · Kanzlei-Hartmann@gmx.de

**IHR RECHT** Anwaltskanzlei Drach & Drach

				
<b>RAin Silvia Drach</b> Tätigkeitsschwerpunkte • Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht • Gesellschaftsrecht • Fachanwältin für Arbeitsrecht Interessenschwerpunkte • Steuerrecht/ Steuerstrafrecht • Handelsvertreterrecht Vertrauensanwalt des BauherrenSchutzBund e. V.	<b>RA Karl-Heinz Drach</b> Tätigkeitsschwerpunkte • Fachanwalt für Verkehrsrecht • Mietrecht • Wohnungseigentumsrecht Interessenschwerpunkte • Makler- und Bauträgerrecht • Grundstücksrecht • allgemeines Zivilrecht Vertrauensanwalt des ADAC	<b>RAin Bettina Israel</b> Tätigkeitsschwerpunkte • Arbeitsrecht • Fachanwältin für Familienrecht • Verkehrsrecht Interessenschwerpunkte • allgemeines Vertragsrecht • Wettbewerbsrecht	<b>RA Tomas Dils</b> Tätigkeitsschwerpunkte • Verwaltungsrecht • Strafrecht / Verkehrsstrafrecht • Fachanwalt für Verkehrsrecht Interessenschwerpunkte • Erbrecht / Nachlassverwaltung • Insolvenzrecht • öffentliches Baurecht	<b>RAin Kerstin Clemens</b> Tätigkeitsschwerpunkte • Fachanwältin für Erbrecht • Personenschadensrecht • Sozialrecht

Wallstraße 6 · 02625 Bautzen  
Telefon 0 35 91-3 71 00 · Fax 0 35 91-37 10 99  
anwaltskanzlei@rechtsanwalt-drach.de www.rechtsanwalt-drach.de

**Zufriedene Mandanten zum „Tag der offenen Tür“  
am 11.10.2019 bei der ECOVIS Steuerberatungsgesellschaft in Niesky!**

Im Oktober öffneten wir unsere Kanzleitären, um gemeinsam mit unseren Gästen die Themen Verfahrensdokumentation, elektronisches Fahrtenbuch und digitale Personalakte zu besprechen. Fragen wie Datensicherheit, Rechnungseingang per Mail oder ob Briefmarken kleben noch zeitgemäß ist, konnten unsere Gäste mit den Mitarbeitern, die sich auf diesen Tag gut vorbereitet hatten, diskutieren. Zwischendurch blieb Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Insgesamt konnten wir uns über eine durchweg positive Resonanz freuen. Es herrschte eine offene und freundliche Atmosphäre. Da die Veranstaltung kostenfrei war, wurden die Besucher um eine Spende für die Nachwuchsarbeit des FV Eintracht Niesky gebeten. So konnte sich der Verein am Ende über das beachtliche Spendenergebnis von 1.365,00 € freuen.



**ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Ines Wollweber Steuerberater  
Steffen Biehle Steuerberater  
Muskauer Straße 64 – 02906 Niesky  
Telefon: +49 3588 2539-11  
Telefax: +49 3588 2539-20  
e-mail: niesky@ecovis.de  
Internet: https://www.ecovis.com/niesky



**Wir helfen, begleiten und führen Sie zum Unternehmen online! – Sprechen Sie uns an!**

**MERKURA**  
STEUERBERATUNGSGESellschaft mbH

**Arbeitsschwerpunkte:**

- Erstellung von Steuererklärungen und Abschlüssen
- Erstellung der lfd. Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung
- Beratung bei Existenzgründung und Coaching
- Fernbuchhaltung für Selbstbucher

Feigstraße 1, 01917 Kamenz  
Tel.: (0 35 78) 38 47-10, Fax: 38 47 13  
E-Mail: info@stb-merkura.de  
www.merkura-steuerberatung.de

**Steuerberatung**  
Helmar Schneider

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Steuerberatung/ Steuergestaltung
- Jahresabschlussstellung
- Buchführung/ Lohnbuchführung
- Unternehmensgründung
- Unternehmensnachfolge

Demianiplatz 7  
02826 Görlitz

Telefon 03581 - 76 48 40  
Telefax 03581 - 76 48 42 9  
STB HelmarSchneider@DATEVnet.de

**WMC**  
STEUERBERATUNG

**WMC Weidinger Mitschke & Kollegen**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Telefon: 03581/48 59 10  
Fax: 03581/48 59 59  
E-Mail: info@wmc-online.de

Elisabethstraße 28  
02826 Görlitz  
www.wmc-online.de

STEUERBERATUNG

**Frank Erben**  
Steuerberater

zuverlässig  
kompetent  
transparent

Kändlerstraße 28  
Tel.: 03 594-79 401 - 0  
01877 Bischofswerda Fax: 03 594-79 401 99  
Internet: www.stb-erben.de e-mail:kanzlei@stb-erben.de



**CLAUS**  
GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

**Heike Schlenkrich**  
Steuerberaterin

Drebritzer Weg 2 • 01877 Bischofswerda  
Tel. (0 35 94) 70 60 70 • Fax (0 35 94) 77 08 10  
Mail: kontakt@claus-steuerberatung.de

**connex**  
Steuer- und Wirtschaftsberatung



Renate Victor | Steuerberaterin  
Niederlassungsleiterin Zittau

### Firmenwagen für Ehegatten sind möglicherweise nicht fremdüblich und daher kein Arbeitslohn – oder gilt das nur bei Minijobs?

Verträge zwischen Angehörigen stehen generell unter besonderer Beobachtung des Finanzamtes. Entscheidend für die steuerliche Anerkennung ist, ob Verträge eindeutig vereinbart sind, tatsächlich so durchgeführt werden, dem Fremdvergleich standhalten und nicht anhand einzelner Kriterien einen Rückschluss auf eine eher private Veranlassung erlauben.

Dem von der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes (BFH) zu beurteilenden und im Ergebnis nicht anerkannten Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Ehefrau bekam 400,00 EUR (wöchentliche Arbeitszeit 7 Stunden), davon 385,00 EUR als geldwerten monatlichen Vorteil (Fahrzeug mit einem Bruttolistenpreis von 38.500 EUR berechnet nach der 1 % Methode) und dazu 15 EUR in bar. Dem Ehemann als Arbeitgeber entstanden dagegen für das Fahrzeug monatliche Kosten in Höhe von 634,00 EUR. Insofern schien es ein steuerlicher Vorteil und ein gutes Geschäft zu Lasten des Fiskus zu sein.

Der BFH urteilte, dass die Entlohnung nicht fremdüblich sei. Einem fremden Arbeitnehmer würde bei geringer Entlohnung kein Fahrzeug zur freien Verfügung gestellt - schon gar nicht ohne Kilometerbegrenzung -, da bei hoher Privatnutzung die Vergütung unberechenbar variabel in die Höhe steigen kann. Maßgeblich für die Ablehnung war also, dass Arbeitsleistung und Lohnaufwand nicht in einem angemessenen Verhältnis standen.

Nur kurz soll hier darauf hingewiesen werden, dass dieser Fall mit Blick auf das Thema „Mindestlohn“ ein weiteres gravierendes Problem zur Folge hätte. Der Mindestlohn wird als Geldbetrag geschuldet, der Barlohn beträgt hier allerdings lediglich 15 EUR, so dass der Mindestlohnanspruch von gegenwärtig 9,19 EUR pro Stunde keinesfalls erfüllt wird.

Insoweit bleibt festzuhalten, dass ein Minijob einer nahestehenden Person mit Entlohnung durch PKW-überlassung keine steuerliche Anerkennung finden wird. Steuerliche Nichtanerkennung bedeutet, dass alle Kosten für den Arbeitgeber aus dem Arbeitsverhältnis als private Kosten gelten.

### Wie ist es aber bei höherem Arbeitsentgelt für den Ehegatten?

Vom BFH wurde nicht festgelegt, ab wann ein Missverhältnis vorliegt. Es gibt hier verschiedentlich die Einschätzung, die ein Problem bereits bei einem Bruttolohn von ca. 1.500 EUR für die nahestehende Person (bspw. auch Lebensgefährten) sehen.

Bei der Gewährung von Dienstwagen an nahestehende Personen sind daher am besten im Vorhinein die wertangemessene Gegenleistung der Arbeitsleistung und die Kosten der Fahrzeugüberlassung bei der geschätzten Privatnutzung überschlägig zu kalkulieren.

Für Fragen stehen wir Ihnen wie gewohnt zur Verfügung - ab sofort in unseren neuen Räumlichkeiten in der Theodor-Korselt-Str. 1b in Zittau.

Ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen,

### Ihre Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung GmbH Niederlassung Zittau

Renate Victor / Steuerberaterin

**connex**  
Steuer- und Wirtschaftsberatung

**ECOVIS**



Digitalisierung –  
Ohne Papier, aber mit System.

**Wir haben für Sie die Lösung parat – Unternehmen online!**

Ihr Ansprechpartner in unserer Kanzlei:  
**Steffen Biehle**  
Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt (BA)  
Tel.: 035 88-25 39 23 • E-Mail: steffen.biehle@ecovis.com

**ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH**  
Niederlassung Niesky • Ines Wollweber, Steuerberater  
Muskauer Str. 64 • 02906 Niesky

www.ecovis.com/niesky

DIPL.-ÖK.  
**GERALD WOHANKA**  
STEUERBEVOLLMÄCHTIGTER

02763 Zittau · Juststraße 4  
Telefon 03583/51 1906 · Fax 79 42 07

*Frohe Weihnachten und alle guten Wünsche zum neuen Jahr.*

**KATRIN HEINRICH** Steuerberaterin

*Wir danken für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

02625 Bautzen · Taucherstraße 15  
Telefon (03591) 49 11 76 · Fax 49 11 77  
E-Mail: steuer-heinrich@gmx.de



**ETL | Freund & Partner**  
Steuerberatung in Weißwasser  
Mathias Prasa - Steuerberater

**Steuern Sie Ihre Steuern!**

Unsere Kanzlei bietet mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Tätigkeitsschwerpunkt Gewerbebetriebe/Handwerk
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung

Freund & Partner GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft | Niederl. Weißwasser  
Bahnhofstraße 12 · 02943 Weißwasser  
Telefon: (03576) 207018 · Fax: (03576) 201022  
fp-weisswasser@etl.de · www.etl.de/fp-weisswasser  
ETL | Qualitätskanzlei  
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.ETL.de

**Freund & Partner GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

Bilanzen - Buchhaltung - Lohnabrechnung  
Steuererklärungen aller Art - Beratung  
von Existenzgründung bis Geschäftsübergabe  
alles aus einer Hand

**ETL | Qualitätskanzlei**

Niederlassung Großröhrsdorf  
Rathausstraße 6 · 01900 Großröhrsdorf  
Telefon: (03 59 52) 4 82 39 · Tel./Fax: (03 59 52) 3 28 46  
e-mail: fp-grossroehrsdorf@etl.de · home: www.etl.de/fp-grossroehrsdorf/



## Least sich gut. Fährt sich noch besser.

Das Transporter Top Deal All-in Leasing für Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter. Inklusive vier Jahre ServiceCare Komplettservice – und ohne Anzahlung.

[www.transporter-topdeal.de](http://www.transporter-topdeal.de)

<sup>1</sup> Vito WORKER 110 CDI kompakt, Diesel: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,7/5,8/6,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 171 g/km. Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO<sub>2</sub>-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen. Ein ServiceCareLeasing-Beispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, nur für gewerbliche Einzelkunden, Stand 01/2020. Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten: 18.990 €; Leasing-Sonderzahlung: 0 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtlaufleistung: 40.000 km; mtl. Leasingrate inkl. ServiceCare Komplettservice gemäß unseren Bedingungen: 199 €. Alle Preise zzgl. gesetzlich geltender USt. Nur bei teilnehmenden Händlern. Aktion gültig bis 31.03.2020.

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart  
Partner vor Ort: TG Autohandels GmbH

 **TG AUTOHANDEL**

Bautzen | Görlitz | Hoyerswerda | Kamenz | Löbau | Senftenberg | Weißwasser | Zittau  
E-Mail: [dialogtga@torpedo-gruppe.de](mailto:dialogtga@torpedo-gruppe.de) | <http://www.tgautohandel.de>



## Volle Ladung Leistung: die Qualitätsversprechen für Junge Sterne Transporter.

Junge Sterne Transporter. Rundum gecheckt.



24 Monate Fahrzeuggarantie\*



HU-Siegel jünger als 3 Monate



12 Monate Mobilitätsgarantie\*



Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)



Garantierte Kilometerlaufleistung



10 Tage Umtauschrecht



Attraktive Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebote



Probefahrt meist innerhalb von 24 Stunden möglich



Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs möglich

\*Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.junge-sterne-transporter.de](http://www.junge-sterne-transporter.de)

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart  
Partner vor Ort: TG Autohandels GmbH

 **TG AUTOHANDEL**

Kreckwitzer Straße 13, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 2171-4400, Fax: 03591 2171-4452  
E-Mail: [dialogtga@torpedo-gruppe.de](mailto:dialogtga@torpedo-gruppe.de) | <http://www.tgautohandel.de>

*Sehr geehrte Handwerksmeisterinnen  
und Handwerksmeister,  
sehr geehrte Geschäftsführerinnen  
und Geschäftsführer,*

*die Vorstände und Geschäftsleitungen der Kreishandwerkerschaften  
wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Mitarbeitern  
für das Jahr 2020 Gesundheit, Glück und Erfolg  
bei der Bewältigung aller Herausforderungen.*



Frank Schoize  
Kreishandwerksmeister Bautzen



Dr. Knut Scheibe  
Kreishandwerksmeister Görlitz



Sabine Gotscha-Schock  
Geschäftsführerin



Dr. Kerstin Loth  
Kommissarische Geschäftsführerin